



Verwaltungsbericht 2019



Hinteres Lauterbrunnental, Blick: talauswärts



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Vorwort des Präsidenten	3
2 Zielsetzungen	5
2.1 Legislaturziele 2016–2019	5
2.2 Jahresziele 2019	6
3 Organigramme	6
4 Behördenmitglieder	8
4.1 Gemeinderat	9
4.2 Kommissionen	9
4.3 Weitere Kommissionen und Ausschüsse	11
5 Personal	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Personalbestand	13
5.3 Eintritt (E), Austritt (A), interner Wechsel (W), Pensionierung (P)	13
5.4 Jubiläen	14
6 Verwaltungsabteilungen	14
6.1 Abteilung Gemeindeschreiberei	14
6.1.1 Präsidiales	15
6.1.2 Gemeinderat	15
6.1.3 Leitung Verwaltung (Controlling)	15
6.1.4 Bildung/Kultur/Freizeit	19
6.1.5 Soziales und Gesundheit	20
6.1.6 Sicherheit/Feuerwehr/Gemeindeführungsorgan	23
6.1.7 Öffentlichkeitsarbeit	28
6.2 Abteilung Bauverwaltung	29
6.2.1 Verkehr und Strassen	29
6.2.2 Baupolizei	32
6.2.3 Ver- und Entsorgung	34
6.2.5 Betriebe	37
6.2.6 Naturgefahren/ Naturschutz	41
6.3 Abteilung Finanzen	44
6.3.1 Finanzverwaltung	44
6.3.2 Steuern	46
6.3.3 Liegenschaften	48
7 Abstimmungen und Wahlen	50
7.1 Gemeindeversammlungen	50
7.2 Urnenabstimmungen und Urnenwahlen (Eidgenössisch, Kantonal, Kommunal)	51
8 Bevölkerungsstatistik	51
9 Wanderungsstatistik	53



1 Vorwort des Präsidenten

Im Februar haben wir der Bevölkerung an Bezirksversammlungen in Mürren und Lauterbrunnen neue Schullösungen vorgestellt. Nach teilweise heissen Diskussionen konnte eine Lösung gefunden werden. Die Kinder aus Mürren und Gimmelwald müssen vorerst den Kindergarten und die Schule in Lauterbrunnen besuchen. Sollte ab Schuljahr 22/23 der Kinderbestand wieder steigen, wird in Mürren der Kindergarten wiedereröffnet.

Im März haben wir endlich mal die Bewilligung zu unserer Ortsplanungsrevision inklusive neues Baureglement erhalten. Viele blockierte Projekte von Privaten können nun ausgeführt werden.

Im Mai konnte die abgeschlossene ARA-Ertüchtigung mit einem kleinen Fest der Bevölkerung und Behörden gezeigt werden. Viele waren erstaunt über die hochstehende Technik, welche hier eingebaut wurde. Ein Wärmeverbund für Gemeinde- und Privatliegenschaften mit einer Heizanlage in der ARA wird geprüft. An diversen Besprechungen wurde an der Neugestaltung des Bahnhofplatzes Lauterbrunnen nach optimalen und bezahlbaren Gestaltungslösungen gesucht.

Als Delegierter in der Regionalkonferenz Berner-Oberland, UNESCO-Welterbe Swiss Alps Jungfrau-Aletsch und dem Sportzentrum Mürren durfte ich an diversen Sitzungen teilnehmen und mithelfen nach zukunftsorientierten Lösungen und Projekten für unsere Region zu suchen und teilweise auch auszuführen. Zu erwähnen sind hier besonders das Verkehrsleitsystem, Parkplatzleitsystem und Park & Ride in die Lütschinentäler.

Intensiv wurde auch am Parkplatzproblem in Lauterbrunnen gearbeitet. Wir müssen nach kurz- und langfristigen Lösungen suchen. Die kurzfristige Lösung mit dem Mehrzweckplatz Eyelti und Busparkplatz Trümmelbach wurde von der Gemeindeversammlung leider nicht bewilligt, womit das Problem aber auch nicht gelöst ist. An Zukunftslösungen, wie zum Beispiel Parkhauserweiterung oder Neubau, Umgestaltung Kirchenparkplatz und Umfahrung Lauterbrunnen wird in den zuständigen Kommissionen gearbeitet. Ebenso laufen die Projekte Verbreiterung Dorfstrasse und Zufahrt Werkhof-Feuerwehrgebäude beim Hotel Jungfrau, Lauterbrunnen.

Am 17. November fanden die Gesamterneuerungswahlen statt. Neu wurde mit Katharina Romang, Gimmelwald, wieder eine Frau in den Gemeinderat gewählt. Wir heissen Katharina Romang herzlich willkommen. Kurt Herren, bisher Mürren, hat seinen Wohnsitz in den Stechelberg verlegt und neu für diesen Ort kandidiert. Kurt von Allmen und Niels Graf haben als Gemeinderäte für die zwei freien Sitze geamtet. Kurt von Allmen hat sich neu für den Ort Mürren aufstellen lassen. Niels Graf, zweiter Gemeinderat mit einem freien Sitz, hat sich nicht mehr als Gemeinderat aufstellen lassen. Die anderen bisherigen Gemeinderäte wurden im Amt bestätigt. Niels Graf kandidierte überraschenderweise als Gemeindepräsident. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass die Wählerinnen und Wähler mich im Amt bestätigt haben. Erfreulicherweise konnten sämtliche Kommissionen besetzt werden.

An der Urne wurde ein Kredit von Fr. 2.7 Mio. für den Umbau „altes Schulhaus Mürren“ bewilligt. Seither laufen die Umsetzungsarbeiten auf Hochtouren. Auch konnte der Verkauf des alten Schulhauses Stechelberg an die Schilthornbahn abgeschlossen werden.

Letzthin hat mir einer gesagt: Dich sieht man auch noch viel an Apéros. Habe ihm gesagt, dass mir das Departement Apéro zugeteilt wurde. Kurz war es still, nachher fragte er ob wir dieses Departement wirklich haben. Haben wir, denn es ist auch wichtig, dass die Gemeinde gegen aussen vertreten ist. Dies sind die schönen Aufgaben als Gemeindepräsident. Gibt Abwechslung und man lernt viele interessante Leute kennen.

Nun möchte ich noch allen danken, welche sich für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

Martin Stäger
Gemeindepräsident



Aufgaben des Gemeinderates:

- Der Gemeinderat führt die Gemeinde; er plant und koordiniert ihre Tätigkeiten.
- Dem Gemeinderat stehen alle Befugnisse zu, die nicht durch Vorschriften des Bundes, des Kantons oder der Gemeinde einem anderen Organ übertragen sind.
- Der Gemeinderat beschliesst über Geschäfte nach Art. 7 lit. g des Organisationsreglements bis 100'000 Franken abschliessend.
- Über gebundene Ausgaben beschliesst der Gemeinderat abschliessend. Diese sind zu publizieren, wenn sie 100'000 Franken übersteigen.
- Der Gemeinderat beschliesst über den Voranschlag der Laufenden Rechnung, die Anlage der obligatorischen sowie den Satz der fakultativen Gemeindesteuern gemäss Art. 7 lit. e des Organisationsreglements, sofern keine Veränderung derselben vorgesehen ist.

Der Gemeinderat wählt:

- Den Vizepräsidenten; er vertritt den Gemeindepräsidenten bei dessen Abwesenheit.
- Die Mitglieder der Personalkommission.
- Die Mitglieder der ständigen Kommissionen ohne Entscheidbefugnis.
- Die Mitglieder der nichtständigen Kommissionen, soweit sie in seine Zuständigkeit fallen.
- Der Gemeinderat kann in seinem Zuständigkeitsbereich einzelnen seiner Mitglieder, einem Gemeinderatsausschuss oder dem Gemeindepersonal für bestimmte Geschäfte oder Geschäftsbereiche selbständige Entscheidbefugnisse mittels Verordnung übertragen.
- Der Gemeinderat sorgt dafür, dass die Aufgaben der Gemeinde gemäss dem Organisationsreglement und dem übergeordneten Recht dauernd und zuverlässig wahrgenommen werden.
- Er stellt sicher, dass die Gemeindeverwaltung die gesetzten Ziele auf zweckmässige Art und Weise verfolgt.
- In seinem Zuständigkeitsbereich vertritt er die Gemeinde nach aussen.
- Die Zuständigkeit für operative Aufgaben und den entsprechenden Geschäftsverkehr ist an die Verwaltung delegiert.
- Für nachstehend aufgeführte Aufgaben bleibt jedoch der Gemeinderat zuständig. Es sind dies Beschlüsse über:
 - Die Erteilung von Ausnahmen zu Artikeln aus Gemeindereglementen.
 - Die Erhebung von Strafanzeigen.
 - Die Verfügung von Bussen auf Grund von Gemeindereglementen und wo vorgesehen, auf Grund von kantonalen Gesetzen.
 - Die Anweisung von Delegierten in Sachen Stimmabgabe und Vertretung der Meinung des Gemeinderates, sofern das Geschäft bestritten ist. Andernfalls ist das Ratsbüro zuständig.
 - Finanzgeschäfte ausserhalb des bewilligten Voranschlages.

Zuständigkeiten des Gemeinderates:

- Verkäufe von Liegenschaften an Personen im Ausland, sofern die maximal zulässige Quote überschritten wird.
- Steuererlassgesuche, bis zu einem Betrag von 5'000 Franken (Gemeindesteuer) entscheidet das Ressort Finanzen und Steuern.
- Den Abschluss von Vertragswerken (Ausgenommen Miet- und Pachtverträge und Werkverträge).
- Die Wahl der Kaderangestellten, ausgenommen des Schulleiters.
- Die Erteilung von Taxihalter- und Taxiführerbewilligungen, sofern der Leumund nicht unbescholten, respektive ein Strafregistereintrag vorhanden ist.
- Der Gemeinderat fasst und vertritt seine Beschlüsse als Kollegialbehörde.
- An der Gemeindeversammlung geben die einzelnen Ratsmitglieder keine von der Haltung des Gemeinderats abweichende Stellungnahme ab. Vorbehalten bleibt die Freiheit der Stimmabgabe.
- Der Gemeindepräsident kann zur Abwehr eines unmittelbar drohenden Schadens oder zur Beseitigung von Störungen im Namen des Gemeinderats Präsidialverfügungen erlassen, wenn die Angelegenheit keinen Aufschub erduldet.



- Der Gemeinderat versammelt sich in der Regel jeden dritten Montag.
- Der Gemeinderat trifft sich mindestens einmal pro Jahr zu einer Klausurtagung zur Behandlung besonderen Themen.
- Der Gemeinderat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der gewählten Ratsmitglieder anwesend ist.
- Er beschliesst in der Sache nur über traktandierete Geschäfte. Er kann beschliessen, dass ein bestimmtes Geschäft für eine nächste Sitzung zu traktandieren ist.
- Der Gemeinderat kann Beschlüsse auf dem Zirkularweg fassen, wenn alle Ratsmitglieder mit diesem Verfahren einverstanden sind.

2 Zielsetzungen

2.1 Legislaturziele 2016–2019

Der Gemeinderat hat für die Legislatur 2016–2019 Ziele festgelegt. Im Rahmen des jährlichen Controllings wird überprüft, ob der Stand der Arbeiten die Zielsetzung ermöglicht. Die Legislaturziele sind nachstehend aufgeführt und der Fortschritt (Zielerreichung bis Ende 2019) bewertet.

Bürgerzufriedenheit verbessern	☺
Finanzbeschlüsse auf der Basis von Finanzführungsmittel (IP/Fipla, etc.) fassen	☺
Höchststand Verschuldung Steuerhaushalt 2019	☺
Unterhaltsplanung Gemeindeligenschaften erstellt	☺
Sanierung und Verschiebung Moorhüttli, Wengen	☺
Sanierung Werkhof Lauterbrunnen	☺
Sanierung Schulhaus Mürren erfolgt	☺
Sanierung altes Schulhaus Mürren erfolgt	☺
Dachsanierung altes Feuerwehrmagazin Lauterbrunnen erfolgt	☹
Zielsetzung ARA-Anschluss bekannt (Termine, Vorgehen, Grindelwald)	☹
Umsetzung dringlichste Sanierungsmassnahmen GEP (bis 2030)	☺
Friedhofplanung (Unterhaltskonzept)	☺
Umsetzung der überarbeiteten Reglemente (Abwasser und Kehricht)	☺
Neues Gebührenreglement Abwasser	☺
GEP-Massnahmen, Kostenteiler für Private	☺
Wasserversorgung Isenfluh (Gebührenhöhe)	☺
Prüfen, und ggf. Umsetzung Verschiebung des Wegmeistermagazins in die ARA (Planung)	☺
Durchsetzbare Verkehrsmassnahmen in den Orten (rechtskräftig)	☺
Wanderwegnetz (Standard festlegen, Standard umsetzen)	☺
Mehrzweckplatz Eyelti (Planung)	☺
Neugestaltung Zufahrt MZG Lauterbrunnen, Arzt, Anwohner (Planung)	☺
Neues Baureglement der Einwohnergemeinde: Bewilligung und Umsetzung in der Gemeinde	☺
Zweitwohnungsgesetz und Verordnung umsetzen in der Gemeinde	☺
Alte Baupolizeifälle erledigen und neue rasch verarbeiten	☺
Bauverwaltung Prozesse überprüfen, ev. können Optimierungen erfolgen	☺
Forstrevier Revierbesprechung // ev. Zusammenarbeit mit anderen Revieren	☺
Lawinnenverbauungen Männlichen abschliessen	☺
Ortsplanungsrevision abgeschlossen	☺
Aufgabenüberprüfung	☺
Abschluss Masterplan Dorfeingang	☺
Regelung der Organisation/Aufgabenübertragung zwischen Gemeinde und TO's und JRT AG	☺
Parkleitsystem ab Wilderswil in Umsetzung	☹



Einbezug der Jugend in die Gemeindepolitik	☹
Zweitwohnungsbesitzer, Wohnsitznahme in der Gemeinde Lauterbrunnen	☹
Gespräche mit Zweitwohnungsbesitzer in Sachen Gebühren	😊
Flüchtlingswesen, nötige Unterkünfte fristgerecht bereitstellen (aktuell kein Bedarf)	😊
Aufgaben im Sozialwesen termingerecht abarbeiten	😊
Schiessanlagen: Sanierungen Voruntersuchungen abgeschlossen, Sanierungsplan, wann welche Anlage saniert wird. Dringliche Sanierungen (Wengen) abgeschlossen.	😊
Organisationsentwicklung der Schulen	😊
Personalentwicklung, nach Möglichkeit Vollzeitstellen	😊
Unterrichtsentwicklung	😊
Geschäftskontrolle eingeführt	😊
Behördenlösung eingeführt	😊
Archivbereinigung gestartet	😊
Prozessorganisation laufend vervollständigen und umsetzen	😊
Ausnahmefahrbewilligungswesen Wengen fristgerecht abwickeln	😊
Umsetzung neues Baureglement	😊
Zweitwohnungsgesetzgebung umsetzen inkl. Kontrolle	😊
Organisation Baupolizei optimieren	😊

2.2 Jahresziele 2019

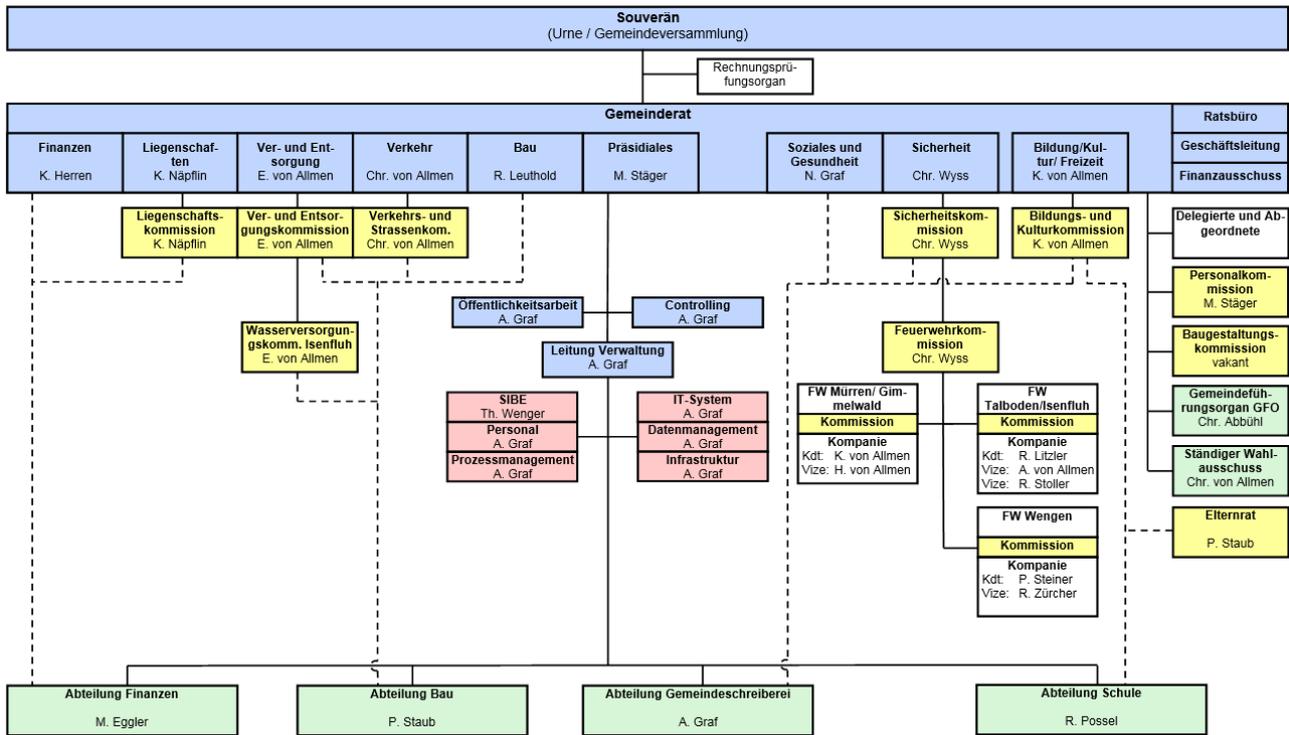
Der Gemeinderat hat für das Jahr 2019 keine konkreten Ziele festgesetzt, sondern sich vermehrt den Legislaturzielen gewidmet.

3 Organigramme

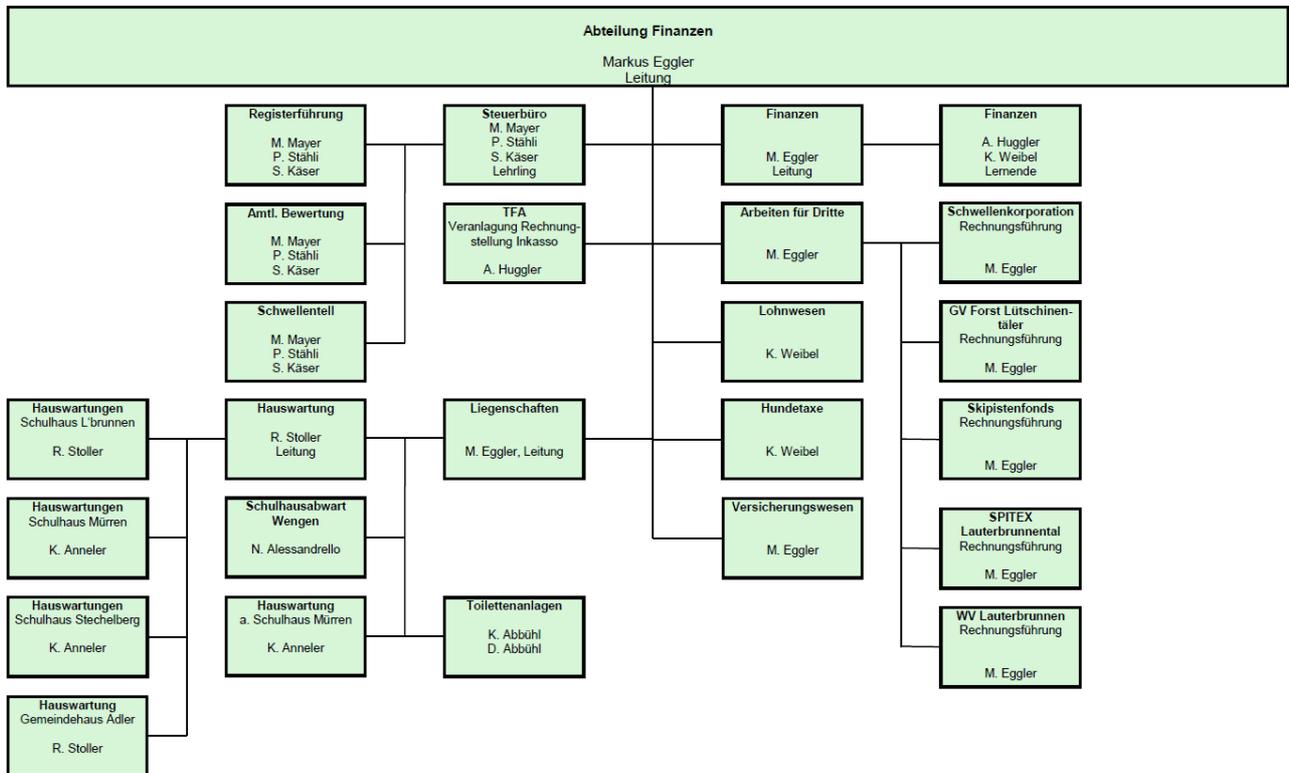
Das Organisationsreglement definiert die Organe und deren Kompetenzen. Der Gemeinderat ist für die Detailorganisation der Gemeinde zuständig. Diese wird in Organigrammen dargestellt. Der Souverän (Urne und Gemeindeversammlung) ist das oberste Organ der Gemeinde. Die neun Gemeinderatsmitglieder stehen den Ressorts und den Fachkommissionen vor. Die vier Abteilungen (Finanzen, Bau, Schule und Gemeindeschreiberei) werden von den jeweiligen Abteilungsleitern geführt. Für diese vier Abteilungen bestehen weitere Detailorganigramme.



Gesamtorganigramm per 1. Januar 2019

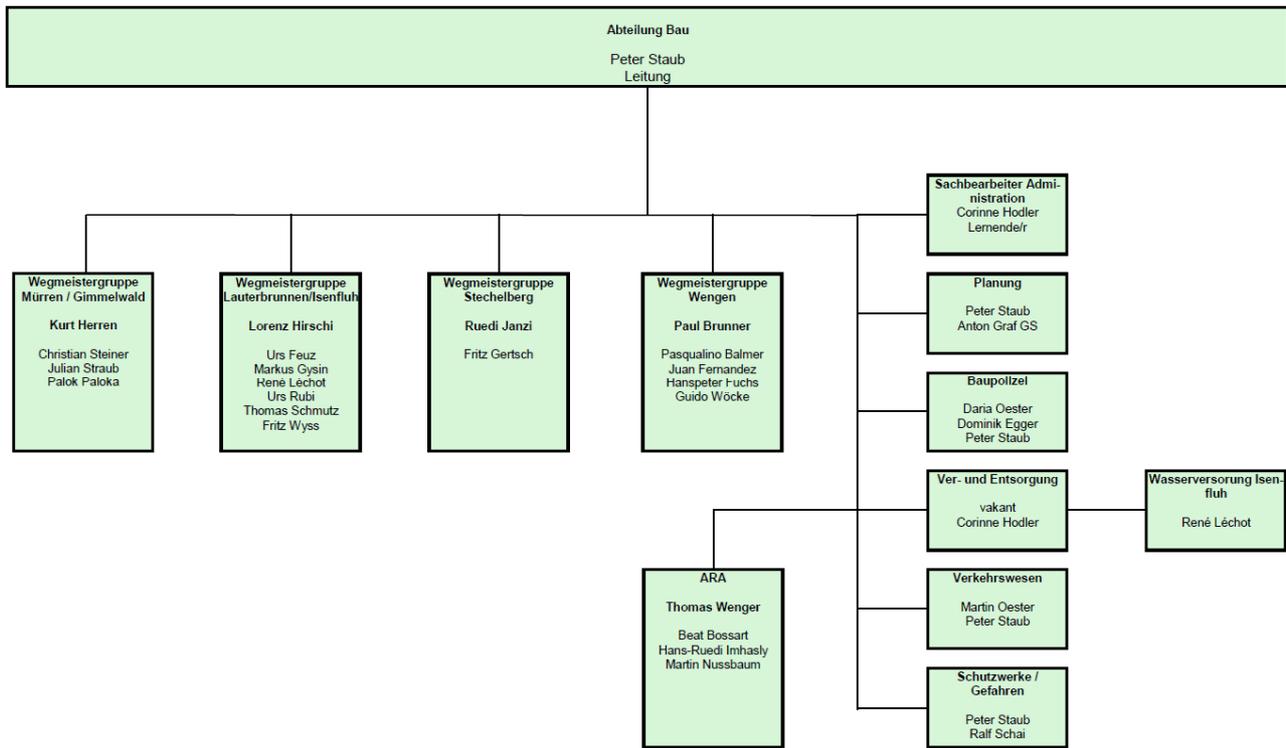


Detailorganigramm, Abteilung Finanzen per 1. Januar 2019

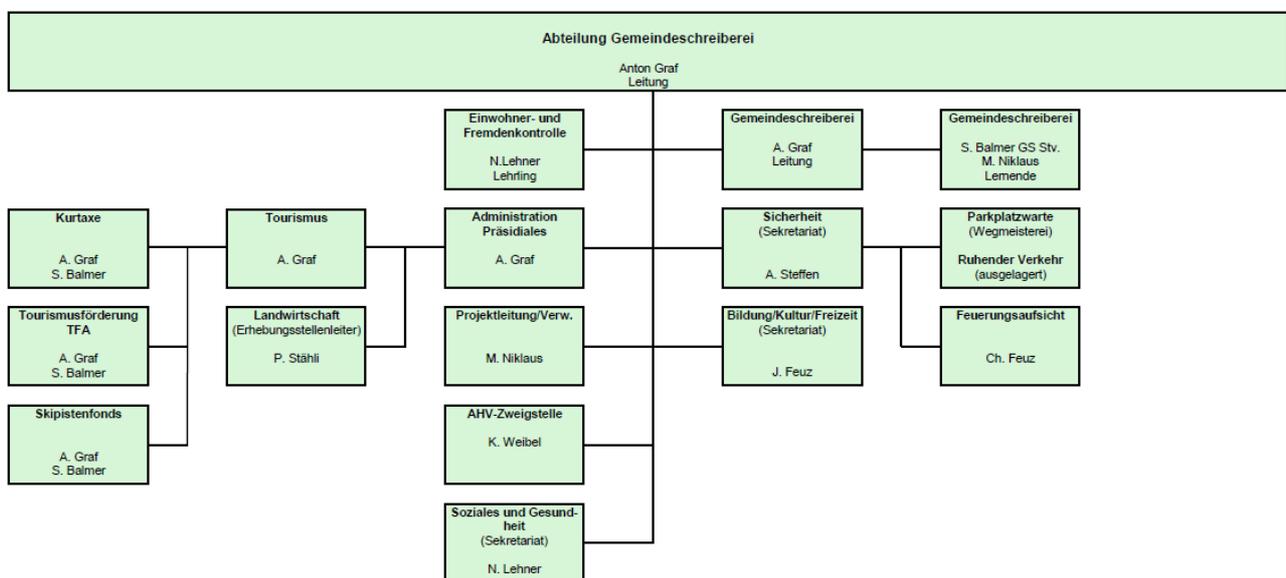




Detailorganigramm, Abteilung Bau per 1. Januar 2019



Detailorganigramm, Abteilung Gemeindeschreiberei per 1. Januar 2019



4 Behördenmitglieder

Die laufende Legislatur dauert von 2016–2019.



4.1 Gemeinderat

Zusammensetzung des Gemeinderates, Funktionen und die Ressortzuteilung:

	Name	Partei	Bezirk	Ressort	Funktion
	Martin Stäger	SVP	Lauterbrunnen	Präsidiales	Gemeindepräsident
	Christian Wyss	parteilos	Isenfluh	Sicherheit	Vize-Präsident
	Christian von Allmen	parteilos	Lauterbrunnen	Verkehr- und Strassen	
	Emil von Allmen	SVP	Lauterbrunnen	Ver- und Entsorgung	
	Kurt Herren	parteilos	Mürren	Finanzen und Steuern	
	Niels Graf	parteilos	Ganze Gemeinde	Soziales und Gesundheit	
	René Leuthold	parteilos	Wengen	Bau	
	Karl Nöpflin	parteilos	Wengen	Liegenschaften	
	Kurt von Allmen	parteilos	Ganze Gemeinde	Bildung und Kultur	

4.2 Kommissionen

Mitglieder der Kommissionen per 1. Januar 2019:



Liegenschaftskommission

Name	Bezirk	Funktion
Karl Näpflin	Wengen	Vorsitzender, Gemeinderat
Markus Egger	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Lukas Wyss	Isenfluh	Mitglied
Vakant	Wengen	
Arnold Raschle	Gimmelwald	Mitglied
Werner Feuz	Lauterbrunnen	Mitglied
Bruno von Allmen	Mürren	Mitglied
Mathias Feuz	Stechelberg	Mitglied

Bildungs- und Kulturkommission

Name	Bezirk	Funktion
Kurt von Allmen	ganze Gemeinde	Vorsitzender, Gemeinderat
Judith Feuz	Gimmelwald	Sekretärin, Verwaltung
Dana von Allmen	Gimmelwald	Mitglied
Daniela Feuz	Mürren	Mitglied
Sabine Näpflin	Wengen	Mitglied
Isabelle Wyss	Isenfluh	Mitglied
Vakant	Lauterbrunnen	
Sandro Niklaus	Stechelberg	Mitglied

Sicherheitskommission

Name	Bezirk	Funktion
Christian Wyss	Isenfluh	Vorsitzender, Gemeinderat
Andrea Steffen	Goldswil	Sekretärin, Verwaltung
Christian Abbühl	Gimmelwald	Chef GFO
Walter Brunner	Gimmelwald	Mitglied
Adolf von Allmen	Stechelberg	Mitglied
René Jaun	Mürren	Mitglied
Walter Brunner	Wengen	Mitglied
Reto Weibel	Isenfluh	Mitglied
Franziska Zurschmiede	Lauterbrunnen	Mitglied

Verkehrs- und Strassenkommission

Name	Bezirk	Funktion
Christian von Allmen	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gemeinderat
Peter Staub	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Martin Oester	Thierachern	Sekretär, Verwaltung
Vakant	Stechelberg	
Heinrich Gertsch	Mürren	Mitglied
Silvio Wyss	Isenfluh	Mitglied
Daniel von Allmen	Gimmelwald	Mitglied
Heinrich von Allmen	Wengen	Mitglied
Paul Wyss	Lauterbrunnen	Mitglied



Ver- und Entsorgungskommission

Name	Bezirk	Funktion
Emil von Allmen	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gemeinderat
Peter Staub	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Corinne Hodler	Matten	Sekretärin, Verwaltung
Urs von Allmen	Gimmelwald	Mitglied
Samuel Feuz	Stechelberg	Mitglied
Hans Steiner	Lauterbrunnen	Mitglied
Karin Leonini	Wengen	Mitglied
Silvio Wyss	Isenfluh	Mitglied
Christoph Gertsch	Mürren	Mitglied

Wasserversorgungskommission Isenfluh

Name	Bezirk	Funktion
Emil von Allmen	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gemeinderat
Peter Staub	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Rudolf Zumstein	Isenfluh	Mitglied
René Léchet	Isenfluh	Brunnenmeister

Feuerwehrkommission

Name	Bezirk	Funktion
Christian Wyss	Isenfluh	Vorsitzender, Gemeinderat
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Raffael Litzler	Lauterbrunnen	Mitglied
Kurt von Allmen	Mürren	Mitglied
Patrick Steiner	Wengen	Mitglied

Personalkommission

Name	Bezirk	Funktion
Martin Stäger	Lauterbrunnen	Vorsitzender, Gde-Präsident
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär, Verwaltung
Christian Wyss	Isenfluh	Mitglied
René Leuthold	Wengen	Mitglied

4.3 Weitere Kommissionen und Ausschüsse

Sicherheitsausschuss Kontrollarbeiten Staubbachhubel

Name	Bezirk	Funktion
Peter Staub	Lauterbrunnen	Bauverwalter
Ralf Schai	Lauterbrunnen	Revierförster
Paul Wyss	Lauterbrunnen	Mitglied Verkehrs- und Strassenkommission

Baugestaltungskommission

Name	Bezirk	Funktion
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär
Walter Gross	Wengen	Mitglied
Nils von Allmen	Interlaken	Mitglied
Andreas von Almen	Stechelberg	Mitglied



Ständiger Abstimmungs- und Wahlausschuss

Name	Bezirk	Funktion
Christian von Allmen	Lauterbrunnen	Präsident
Anton Graf	Lauterbrunnen	Sekretär
Monika Bühler	Wengen	Mitglied
René Lécho	Isenfluh	Mitglied
Bruno Reinhard	Lauterbrunnen	Mitglied

Geschäftsleitung

Name	Bezirk	Funktion
Anton Graf	Lauterbrunnen	Vorsitz
Markus Egger	Lauterbrunnen	Mitglied
Andreas Kummer	Wilderswil	Mitglied
Martin Stäger	Lauterbrunnen	Mitglied
Peter Staub	Lauterbrunnen	Mitglied
Christian Wyss	Isenfluh	Mitglied

Finanzausschuss

Name	Bezirk	Funktion
Kurt Herren	Mürren	Vorsitz
Markus Egger	Lauterbrunnen	Sekretär
Anton Graf	Lauterbrunnen	Mitglied
Rolf Possel	Wilderswil	Mitglied
Martin Stäger	Lauterbrunnen	Mitglied
Peter Staub	Lauterbrunnen	Mitglied
Christian Wyss	Isenfluh	Mitglied

5 Personal

5.1 Allgemeines

Die Einwohnergemeinde ist einer der grössten Arbeitgeber in der Gemeinde Lauterbrunnen und bietet verschiedenste interessante Arbeitsplätze bei der Gemeindeverwaltung in Lauterbrunnen und in den jeweiligen Bezirken an. Die Wiederbesetzung von vakanten Stellen ist schwierig. Die Wirtschaftslage und die Tatsache, dass die Orte nicht zentral gelegen sind, führen dazu, dass für ausgeschriebene Stellen oftmals keine oder nur wenige Bewerbungen eingehen. Mehrfache Ausschreibungen sind daher die Regel. Damit die Arbeiten gemäss den Anforderungen ausgeführt werden können, muss jedoch qualifiziertes Personal gefunden und eingestellt werden können. Liegen Bewerbungen vor, stammen diese mehrheitlich von ausserhalb der Gemeinde und nicht aus der Talschaft selbst. Die Folge davon ist, dass der Grossteil unserer Angestellten aus dem Raum Interlaken oder sogar aus der weiteren Region stammt. Mit der heutigen Mobilität ist ein Zuzug für Gemeindeangestellte in der Regel kein Thema. Würde eine Wohnsitznahme in der Gemeinde als Bedingung für die Anstellung vorausgesetzt, ist damit zu rechnen, dass die Bewerbung zurückgezogen wird. Ebenfalls problematisch ist die Besetzung der von der Einwohnergemeinde angebotenen Lehrstellen. Auch hier rekrutieren sich die Auszubildenden mehrheitlich aus der Region und nicht aus der Talschaft selbst. Es werden in zwei verschiedenen Fachrichtungen Lehrstellen angeboten. Jedes Jahr wird eine KV-Lehrstelle angeboten. Ebenfalls würde eine Lehrstelle als Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst) angeboten, diese konnte aber bisher noch nie besetzt werden.



Personalanlass

Dieses Jahr hat das Personalschlusessen in einem erweiterten Rahmen stattgefunden. Am 22. November 2019 hat sich die Belegschaft, inklusive Lehrpersonen der Schulen und dem Gemeinderat im Hotel Victoria Lauberhorn in Wengen stattgefunden. Wie alle Jahre, haben die Verwaltungslehrlinge Verantwortung für die Organisation des Abends übernommen.

5.2 Personalbestand

Effektiv besetzte Stellen und Stellenprozente der gesamten Einwohnergemeinde (Gemeindeverwaltung, Werke und Reinigungsdienste), exklusive Lernende.
Stand 31. Dezember 2019

Abteilung/Fachbereich	Anzahl Mitarbeitende			Anzahl Vollzeitstellen		
	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total
Gemeindeschreiberei	5	1	6	2.85	1.00	3.85
Gemeindeschreiberei	1	1	2	0.80	1.00	1.80
Einwohnerdienst	1	-	1	1.00	-	1.00
Sicherheit	1	-	1	0.40	-	0.40
Kultur/Freizeit	1	-	1	0.25	-	0.25
Verwaltungsangestellte	1	-	1	0.40	-	0.40
Schule	11	-	11	1.55	-	1.55
Bildung	1	0	1	0.35	-	0.35
Tagesschule und Mittagstisch	10	-	10	1.20	-	1.20
Bauverwaltung	2	24	26	2.00	22.62	24.62
Bauverwaltung	2	4	6	2.00	4.00	6.00
Wegmeistergruppe Wengen	-	5	5	-	5.00	5.00
Wegmeistergruppe Mürren/Gi.	-	4	4	-	3.80	3.80
Wegmeistergruppe Talboden/Is.	-	7	7	-	6.80	6.80
ARA	-	3	3	-	3.00	3.00
Wasserversorgung Isenfluh	-	1	1	-	0.02	0.02
Finanzverwaltung	16	4	20	5.05	4.00	9.05
Finanzen	2	1	3	1.80	1.00	2.80
Steuerbüro	2	1	3	1.10	1.00	2.10
Liegenschaften	12	2	14	2.15	2.00	4.15
Total	34	29	63	11,45	27,62	39,07

5.3 Eintritt (E), Austritt (A), interner Wechsel (W), Pensionierung (P)

Martin Nussbaum , Klärwärter	E: 01.01.2019
Marlies Niklaus , Verwaltungsangestellte	A: 30.04.2019
Guido Wöcke , Werkhofangestellter	E: 01.05.2019
Hans-Ruedi Imhasly , Klärwärter	A: 31.05.2019
Stefanie Imfeld , Verwaltungsangestellte	E: 01.07.2019
Lean Imuab , Auszubildender Kaufmann	E: 01.08.2019
Maria Rigon , Auszubildende Kauffrau	A: 31.07.2019
Dominic Glarner , Fachbereichsleiter Ver- und Entsorgung	E: 01.10.2019



5.4 Jubiläen

Angestellte der Einwohnergemeinde Lauterbrunnen durften im Jahr 2019 ein Dienstjubiläum feiern. Es sind dies:

5-jähriges Dienstjubiläum

E = Eintritt

Pasqualino Balmer, Werkhofangestellter

E: 01.09.2014

Patricia Stähli, Verwaltungsangestellte

E: 01.03.2014

Verena Staub, Reinigungspersonal

E: 01.04.2014

15-jähriges Dienstjubiläum

Juan Fernandez Oliveira-Riesen, Werkhofangestellter

E: 01.05.2004

20-jähriges Dienstjubiläum

Katharina Anneler, Reinigungspersonal

E: 01.01.1999

Sandra Balmer, Gemeindeschreiberin-Stv.

E: 25.08.1999

Corinne Hodler, Verwaltungsangestellte

E: 27.09.1999

Heinz Huggler, Parkwart

E: 23.12.1999

25-jähriges Dienstjubiläum

Anton Graf, Gemeindeschreiber

E: 01.11.1994

Esther Michel, Reinigungspersonal

E: 23.11.1994

Fritz Wyss, Werkhofangestellter

E: 01.12.1994

Allen Jubilaren sei hier für ihre Treue zur Gemeinde nochmals der Dank ausgesprochen.

6 Verwaltungsabteilungen

6.1 Abteilung Gemeindeschreiberei

Ressortvorsteher **Martin Stäger**, Gemeindepräsident

Abteilungsleiter **Anton Graf**, Gemeindeschreiber

Stellenprozente 240

Mitarbeitende **Sandra Balmer**, Gemeindeschreiber-Stv.

Marlies Niklaus, Mitarbeiterin Gemeindeschreiberei

Die Gemeindeschreiberei ist für die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen zuständig. In einem Rhythmus von drei Wochen werden die Akten für die Gemeinderatssitzung in Form eines Vorprotokolls aufbereitet und den Gemeinderatsmitgliedern online mit allen nötigen Unterlagen bereitgestellt. Im Nachgang zur Gemeinderatssitzung werden die behandelten Traktanden fertig bearbeitet und die Beschlüsse in Form von Protokollauszügen den Verwaltungsabteilungen zur Umsetzung zugestellt. Diese Vor- und Nacharbeit beansprucht in der Regel zwei bis drei Arbeitstage. Die Gemeindeschreiberei ist weiter Dreh- und Angelpunkt für alle Geschäfte, die keinem Ressort zugeteilt werden können. Weiter werden alle Arbeiten in den Bereichen Personalwesen, Infrastruktur, Informationswesen, Abstimmungs- und Wahlwesen, Gemeindeversammlungen, Bezirksversammlungen, etc. erledigt.

Einführung der Geschäftsverwaltung GEVER und Behördenlösung

Die täglichen Arbeiten werden heute praktisch alle elektronisch erledigt. Seit vielen Jahren werden zur Erledigung dieser Arbeiten Programme der Firma Dialog Verwaltungs-Daten AG eingesetzt. Im Jahr 2017 konnten als weitere Teilprodukte die Geschäftsverwaltung und die Behördenlösung ein-



geführt werden. Mit diesem elektronischen Hilfsmittel werden Geschäfte und die Sitzungen des Gemeinderates verwaltet. Mit der Behördenlösung können alle Gemeinderatsmitglieder über einen sicheren Zugriff online auf die Sitzungsunterlagen zugreifen. Ziel ist es, dass dieses System künftig auch für alle Kommissionen eingesetzt wird.

6.1.1 Präsidiales

Dem Ressort Präsidiales sind die Raumordnung und die Volkswirtschaft (Tourismus, Landwirtschaft, etc.) angegliedert.

Volkswirtschaft (Tourismus/Landwirtschaft)

Im Bereich Tourismus werden auf der Basis des Kurtaxenreglements und des Tourismusförderungsabgabereglements fakultative Gemeindesteuern erhoben. Die Kurtaxe wird von den örtlichen Tourismusorganisationen erhoben und muss zweckgebunden für Tourismusanlagen und Anlässe für die Gäste eingesetzt werden. Die Tourismusförderungsabgabe wird durch die Gemeinde erhoben und an die Jungfrau Region Tourismus AG (JRT) weitergeleitet. Die JRT hat die Erträge gemäss dem Reglement der Tourismusförderungsabgabe für die Finanzierung von Ausgaben zum Nutzen der Abgabepflichtigen zu verwenden. Im Speziellen für die Marktbearbeitung, den Verkauf touristischer Leistungen oder für werbewirksame Veranstaltungen in den Bereichen Tourismus, Sport und Kultur. Der Gemeinderat behandelt allfällige Beschwerden gegen Veranlagungsverfügungen für die Pauschalkurtaxe oder Tourismusförderungsabgabe. Im Berichtsjahr mussten keine Beschwerden behandelt werden.

Die ansässigen Landwirtschaftsbetriebe sind massgeblich dafür verantwortlich, dass unsere Landschaft gehegt und gepflegt wird. Mit einem jährlich wiederkehrenden Beitrag in Form von Arbeitsleistung der Gemeindearbeiter im Rahmen der Viehschauen und bei Alpauf- und abfahrten, leistet die Gemeinde einen Beitrag an die Landwirtschaft.

Volkswirtschaftskommission

Der Gemeinderat hat am 26.11.2018 beschlossen, dass für die Bearbeitung verschiedenster Aufgaben im Bereich Volkswirtschaft eine ständige Kommission (ohne Entscheidbefugnis) eingesetzt wird. Damit dies möglich war, wurde die Organisationsverordnung entsprechend angepasst. Die Kommission ist für Themen im Bereich Tourismus, Landwirtschaft und Gewerbe zuständig. Im Berichtsjahr hat die Kommission vorerst nur eine Sitzung abgehalten. An dieser Sitzung wurde eine Anpassung des Kurtaxenreglements und Themen für weitere Sitzungen diskutiert.

6.1.2 Gemeinderat

Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 während 17 ordentlichen in einem Sitzungsrhythmus von 3 Wochen, 499 Geschäfte behandelt. Jedes Gemeinderatsmitglied steht einem Ressort vor, was dazu führt, dass die Gemeinderatsmitglieder zusätzliche Sitzungen mit ihren Fachkommissionen zu bestreiten haben. Ebenfalls müssen sich die Gemeinderatsmitglieder für Verwaltungstätigkeiten engagieren, was zu einem weiteren Arbeitsaufwand führt.

6.1.3 Leitung Verwaltung (Controlling)

Prozessorientierte Organisation

Das Projekt prozessorientierte Organisation der Verwaltung läuft seit dem Jahr 2008. Der Gemeinderat hat zum Start des Projektes für diese Arbeiten (externe Unterstützung) einen Kredit von 52'000 Franken bewilligt. Aus dem ursprünglich bewilligten Kredit sind immer noch rund 10'000 Franken verfügbar. Das Projekt wird nicht abgeschlossen, da die Organisationsgrundlagen laufend und nach Bedarf immer wieder angepasst, respektive erweitert werden müssen.

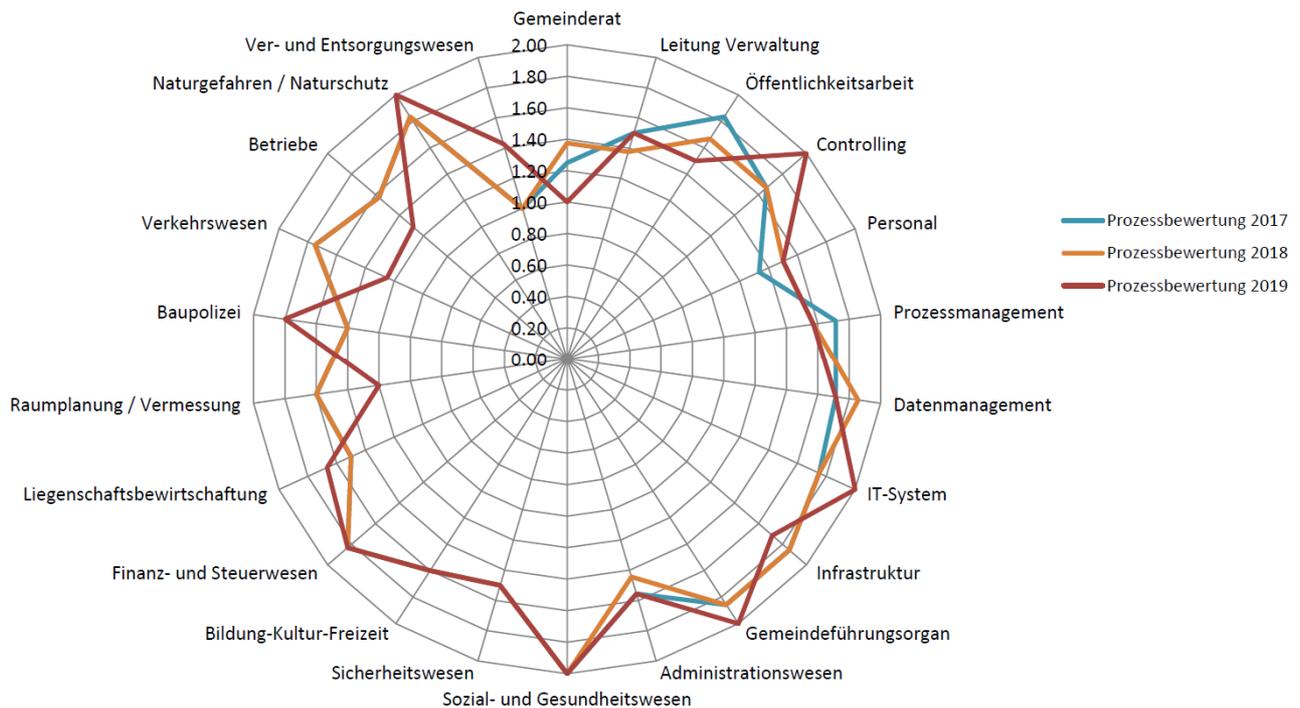


Überprüfung der Verwaltung durch den Regierungstatthalter

Im Berichterstattungsjahr hat keine Überprüfung stattgefunden, eine Überprüfung erfolgt im 2020.

Interne Überprüfung der Verwaltungstätigkeit

Ende jedes Jahres werden die Leistungen der Verwaltungstätigkeit mit der Prozessbewertung überprüft. Es werden die 22 Hauptprozesse der Verwaltungstätigkeit in Bezug auf die Erfüllungsqualität (Beurteilungskriterien) beurteilt und mit der Beurteilung aus dem Vorjahr verglichen. Aus diesem Vergleich ist ersichtlich, wo eine Veränderung im positiven aber auch im negativen Sinne stattgefunden hat und wo Handlungsbedarf besteht.



Beurteilungskriterien je Hauptprozess:

Hauptprozess Gemeinderat

Aktuelle, nachhaltige und weitsichtige Gemeindeplanung; definierte Gemeindestrategie und Massnahmenplanung; die Gemeinderatsmitglieder sind für die Sitzungen gut vorbereitet; Entscheide im Sinne der Mehrheit der Einwohner; sicherstellen des Vollzuges der Beschlüsse im Rahmen der Erlasse und Vorgaben; kurz-, mittel- und langfristiges Sicherstellen der finanziellen Mittel; Prioritäten setzen (Unterscheidung des Notwendigen von Wünschen); zielorientierte Führung der Verwaltung. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verschlechtert ausgefallen.

Hauptprozess Leitung Verwaltung

Aktuelle, nachhaltige und weitsichtige Gemeindeplanung; definierte Gemeindestrategie und Massnahmenplanung; gut vorbereitete und dokumentierte GR-Geschäfte; Entscheide im Sinne der Mehrheit der Einwohner und der Strategie; sicherstellen des Vollzuges der Beschlüsse im Rahmen der Erlasse und Vorgaben; kurz-, mittel- und langfristiges Sicherstellen der finanziellen Mittel; Prioritäten setzen (Unterscheidung des Notwendigen von Wünschen); zielorientierte Führung der Verwaltung. Die Bewertung hat sich zum Vorjahr leicht verbessert.



Hauptprozess Öffentlichkeitsarbeit

Einheitliches Corporate Design (CD) und Corporate Image (CI); kontinuierliches, verständliches und transparentes Berichtswesen (Gemeinderatssitzungen); pro Jahr ein Geschäftsbericht; Bekanntheit unserer Dienstleistungen bei den Einwohnern (Kunden); interessante und besucherorientierte Veranstaltungen; übersichtliche, freundliche, informative, aktuelle Webseite. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verschlechtert ausgefallen.

Hauptprozess Controlling

Einfaches und transparentes Controlling Instrumentarium → Basis für die Führung; stufengerechte Kennzahlen (Personal, Projekte, Abteilungen, Verwaltung); zweckmässiges und gesetzeskonformes internes Kontrollsystem. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.

Hauptprozess Personal

Mitarbeiterkompetenzen im Sinne der Leitmotive; ausgewogene Personalstruktur (alt/jung, weiblich/männlich, Fachspezialisten/Generalisten, Führungserfahrung); geplante und umfassende Einführung neuer Mitarbeiter in den Betrieb; Förderung der Mitarbeiter durch persönliche Zielsetzungen; optimale Personalkapazität; gesunde Fluktuation. Die Bewertung ist zum Vorjahr unverändert ausgefallen.

Hauptprozess Prozessmanagement

Alle Prozesse sind klar und transparent definiert; die vorhandenen Prozessziele sind aktuell und werden jährlich bewertet; die geltenden Vorschriften (Sicherheit, Hygiene etc.) sind in den Prozessen integriert; die dokumentierten Abläufe werden gelebt; die Standard Vorlagen/Instrumente werden angewendet und aktualisiert; der kontinuierliche Verbesserungsprozess wird aktiv gefördert und lebt; alle Auflagen werden erfüllt (Gemeindewesen, ISO 9001 etc.). Die Bewertung ist zum Vorjahr unverändert.

Hauptprozess Datenmanagement

Zentrale, übersichtliche, einheitlich strukturierte und sichere Datenablage; zentraler, übersichtlicher und aktueller Adressenstamm; praxisnahe und einfache IT-Vorlagen (Allgemeine und Geschäftsprozessspezifische); aktuelle, übersichtliche und wirtschaftliche Fachbibliothek; geordnetes Archiv, erfüllen der gesetzlichen Archivierungsvorschriften; Schutz vor Datenverlust (Datensicherung); hohe Datensicherheit (Zugriffs- und Virenschutz). Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verschlechtert ausgefallen.

Hauptprozess IT-System

Einfache und praxisnahe Anwendung in allen Unternehmensprozessen; hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit; optimierte Kosten (Investition, Schulung, Betrieb); partnerschaftliche Zusammenarbeit mit externen IT-Partnern. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.

Hauptprozess Infrastruktur

Zweckmässige und wirtschaftliche Gebäudeverwaltung; sichere und übersichtliche Schlüsselverwaltung; Erscheinungsbild, Sauberkeit, Ordnung → Visitenkarte!; zweckmässige und wirtschaftliche Büroinfrastruktur; einfache und übersichtliche Büroverbrauchsmaterial-Bewirtschaftung; partnerschaftliche Zusammenarbeit intern und extern (Spezialisten); optimale Lagerbestände. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verschlechtert ausgefallen.

Hauptprozess Gemeindeführungsorgan

Aktuelle Gefahrenanalysen → vorbereitete Gefahrenszenarien; vorbereitete Dispositionen je Gefahrenszenarium; jederzeitige Einsatzbereitschaft; gut ausgebildete GFO- resp. OFO-Stabsmitglieder; aktuelle und einsatzbereite Infrastruktur; jährlich praktische Übungen; partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Partnern. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.



Hauptprozess Administrationswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; zielorientierte, wirksame, effiziente und transparente Abteilungsleitung; fehlerfreie und korrekte Bearbeitung der Geschäftsfälle; Telefon- und Empfangsdienst während den Öffnungszeiten sichergestellt (kleinstmögliche Wartezeiten); fehlerfreies und tagfertiges (3 AT) Führen aller Register; gesetzmässiges und termingerechtes Organisieren und fehlerfreies Auswerten der Wahlen und Abstimmungen; Siegelungsabläufe innert 7 Arbeitstagen gesetzeskonform abgeschlossen; ansprechende Präsentation der Verkaufsartikel und nachgeführter Lagerbestand; sichergestellte Verfügbarkeit des Büromaterials und effiziente Bewirtschaftung. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.

Hauptprozess Sozial- und Gesundheitswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Beistandschaftsrechnungen werden von mindestens einem Kommissionsmitglied gemeinsam mit der Sekretärin kontrolliert. Die Bewertung ist zum Vorjahr unverändert.

Hauptprozess Sicherheitswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; in den Bezirken Wengen, Mürren und Gimmelwald bestehen Fahrregelungen, die von der Bevölkerung akzeptiert und getragen werden; Sitzungsakten sind spätestens drei Tage vor der Sitzung bei den Kommissionsmitgliedern; beauftragte Sicherheitsfirmen verfügen über Pflichtenhefte und sorgen für Ruhe und Ordnung. Die Bewertung ist zum Vorjahr unverändert ausgefallen.

Hauptprozess Bildung-Kultur-Freizeit

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Betrieb eines Oberstufenzentrums mit durchlässigem Modell in Lauterbrunnen; Angebot einer Tagesschule (bei Bedarf); Angebot von Spezialunterricht; Förderung der Kultur nach festgelegten Kriterien (Reglement). Die Bewertung ist zum Vorjahr unverändert ausgefallen.

Hauptprozess Finanz- und Steuerwesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhalten sämtlicher Auflagen (Gesetze, Verordnungen, Vereinbarungen etc.); effiziente, sichere, fehlerfreie und termingerechte Abläufe; sichergestellte Rückverfolgbarkeit der Finanzfälle; sichergestellter Datenschutz; effiziente und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit internen/externen Stellen. Die Bewertung ist zum Vorjahr unverändert ausgefallen.

Hauptprozess Liegenschaftsbewirtschaftung

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; effiziente und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit internen/externen Stellen; Liegenschaften im Finanzvermögen werden wirtschaftlich verwaltet; Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden wirtschaftlich verwaltet; alle Mieter/Pächter von Gemeindeliegenschaften verfügen über einen Miet- oder Pachtvertrag; alle Gemeindeliegenschaften sind inventarisiert und bewertet. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht besser ausgefallen.

Hauptprozess Raumplanung/Vermessung

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; korrekte und nachvollziehbare Entscheide; Einhaltung der Termine; nachgeführte Planungsunterlagen. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verschlechtert ausgefallen.

Hauptprozess Baupolizei

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; korrekte und nachvollziehbare Entscheide; Einhaltung der Termine; nachgeführte Planungsunterlagen. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.



Hauptprozess Verkehrswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; überprüfbare Handhabung der Erteilung von Ausnahmefahrbewilligungen; alle Strassen, Wege und Plätze sind inventarisiert und in Unterkategorieen eingeteilt; die öffentlichen Parkplätze werden bewirtschaftet (Gebühren, Kontrollen etc.). Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verschlechtert ausgefallen.

Hauptprozess Betriebe

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; wirtschaftliche Leistungserbringung; gesetzliche Rahmenbedingungen einhalten; Zusammenarbeit pflegen; zweckmässige Infrastruktur (Gebäude); zweckmässiger und inventarisierte Maschinenpark; die Wasserqualität der Wasserversorgung Isenfluh entspricht den gesetzlichen Vorgaben und ist sichergestellt. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verschlechtert ausgefallen.

Hauptprozess Naturgefahren/Naturschutz

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; korrekte und nachvollziehbare Entscheide; Einhaltung der Termine; nachgeführte Planungsunterlagen; die Schutzwerke sind inventarisiert und deren Unterhalt (Überwachung) ist sichergestellt. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.

Hauptprozess Ver- und Entsorgungswesen

Zufriedene „Kunden“ bezüglich der Dienstleistungsabwicklung; Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen; wirtschaftliche Leistungserbringung; ARA, laufend angepasste Unterhaltsplanung; Kanalisation, laufend angepasste Unterhaltsplanung (GEP); laufende Überprüfung des Kehrichtkonzeptes; die Bewirtschaftung (Planung/Betrieb/Lageplan) des Friedhofes ist sichergestellt. Die Bewertung ist zum Vorjahr leicht verbessert ausgefallen.

6.1.4 Bildung/Kultur/Freizeit

Ressortvorsteher **Kurt von Allmen**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Anton Graf**, Gemeindeschreiber
 Rolf Possel, Schulleiter

Stellenprozente 60

Mitarbeitende **Judith Feuz**, Sachbearbeiterin Bildung/Kultur/Freizeit

Bildung

Reorganisation Schule Lauterbrunnental

Nach der abgeschlossenen Reorganisation besuchen alle Schülerinnen und Schüler von Mürren und Gimmelwald ab dem 1. August 2019 die Schule in Lauterbrunnen. Für diese Schülerinnen und Schüler wurde eine Transportbegleitung für den Schulweg nach Lauterbrunnen und zurück eingerichtet, welche durch die Schulleitung koordiniert wird.

Im Schulhaus in Mürren findet im Schuljahr 2019/20 an zwei Nachmittagen pro Woche Unterricht statt.

Pädagogisches Personal der Schule Lauterbrunnen

Pensionierungen, Mutterschaft und Fluktuation haben zu grossem Wechsel beim pädagogischen Personal der gesamten Schule Lauterbrunnental geführt. Im Schuljahr 2019/2020 konnten insgesamt 11 Lehrpersonen neu und 8 Lehrpersonen mit neuer Funktion angestellt werden. Somit konnten trotz des schwierigen Arbeitsmarkts und der Randlage der Gemeinde alle freien Stellen durch geeignete Kandidatinnen und Kandidaten besetzt werden.



Tagesschule

Die Tagesschule in Wengen wird nach wie vor rege besucht und sehr geschätzt.

Der Mittagstisch für die Schülerinnen und Schüler von Lauterbrunnen wird neu im Schulhaus Hohsteg an drei Tagen pro Woche erfolgreich in der Schulküche angeboten. Es verpflegen sich dort bis zu 30 Schülerinnen und Schüler. Die Organisation und Überwachung unterliegt der Tagesschulleitung und es wurden zwei Mitarbeitende für den Mittagstisch neu angestellt.

Spielgruppen

Die Spielgruppen werden in Mürren, Lauterbrunnen und Wengen wieder je einmal pro Woche angeboten. Die Gemeindeversammlung hat im November 2019 beschlossen, dass die Spielgruppen ab 1. Januar 2019 in die Bildungslandschaft der Schule Lauterbrunnental eingegliedert und von der Gemeinde geführt werden. Die Spielgruppenleitenden unterstehen der Schulleitung.

Kultur

Kulturbeiträge

An folgende Institutionen und Veranstaltungen wurden im Jahr 2019 Unterstützungsbeiträge geleistet:

Förderverein des Freilichtmuseums Ballenberg; Sommerakademie „Musik baut Brücken“, Mürren; veganes Trachtentreffen, Wengen; MiniMuseum, Mürren; Mendelssohn Musikwoche, Wengen; Projektorchester, Spiez; Jubiläumsanlass 40-jähriges Bestehen der Band "Hamschter"; Jubiläumsanlass 50-jähriges Bestehen des Jodlerklubs Stechelberg; Stiftung UNESCO Weltnaturerbe, Beitrag Kinderbuch "Aletschfloh"; Beitrag zur Reaktivierung des Kraftwerkes Schattenhalb; Denlo Productions, Tatort Jungfrau 2019.

Neben der Beurteilung von Beitragsgesuchen gehören auch Anlässe wie die Jungbürgerfeier oder das Abbrennen der 1. August-Feuer zu den jährlichen Leistungen der Gemeinde im Bereich Kultur.

Freizeit/Sport

Beiträge an Sportveranstaltungen

Folgende Institutionen und Veranstaltungen wurden im Jahr 2019 mit Beiträgen unterstützt: Laubhornrennen, Wengen; Infernorennen, Mürren; Whitestyle Open, Mürren; Infernotriathlon, Mürren; Jungfraumarathon; Talschiessen; Talschaftsrennen der Schule Lauterbrunnental; Jubiläum 150-jähriges Bestehen der Feldschützen Stechelberg und 200-jähriges Bestehen der Feldschützen Lauterbrunnen. Der Sportförderungsfonds wird jährlich mit 20'000 Franken gespiesen. Diese kommen gemäss dem Reglement den Jugendprogrammen für einheimische Jugendliche oder jugendlichen Einzelsportlerinnen und -sportlern zugut.

Sportlicher Erfolg

Ryan Regez, schweizerisch-britischer Doppelbürger, ist in Wengen aufgewachsen und Mitglied des Skiclubs Wengen. Er konnte am 14. Dezember 2019 im Montafon seinen zweiten Weltcupstieg im Skicross feiern. Herzliche Gratulation.

6.1.5 Soziales und Gesundheit

Ressortvorsteher	Niels Graf , Gemeinderat
Abteilungsleiter	Anton Graf , Gemeindeschreiber
Stellenprozente	65 (10+55)
Mitarbeitende	Nicole Lehner , Leitung EWK Karin Weibel , AHV-Zweigstellenleiterin



Die zu behandelnden Geschäfte im Bereich des Sozialen und der Gesundheit wurden durch den Gemeinderat behandelt.

Die Aufgaben der AHV-Zweigstelle sind:

- Ermittlung und Erfassung aller in der Gemeinde Lauterbrunnen tätigen Selbständigerwerbenden, Arbeitgeber, Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber und Nichterwerbstätigen, die nicht bereits einer anderen Kasse angeschlossen sind.
- Mitarbeit bei den Lohnabrechnungen: Prüfung und Korrektur der Lohnbescheinigungen
- Entgegennahme der Anmeldungen für Leistungsansprüche aus der Alters-; Hinterlassenen- und Invalidenversicherung
- Mutationen im Leistungs- und Beitragsbereich (Adressänderungen, Todesfälle, Bankkonti usw.)
- AHV-Versicherungsausweise: Neuausstellungen, IK-Eröffnungen, IK-Auszüge Bearbeitung und Soldmeldekarten
- Kinderzulagen: Entgegennahme der Gesuche, Richtigkeits- und Vollständigkeitsprüfung, Beschaffung der Unterlagen und Überprüfung der Kinderzulagenabrechnungen
- Ergänzungsleistungen: Entgegennahme der Gesuche, Richtigkeits- und Vollständigkeitsprüfung, Berechnung des Anspruches, Weiterleitung an AKB zur Verfügung
- Krankheitskosten: Entgegennahme der Unterlagen, Richtigkeits- und Vollständigkeitsprüfung, Berechnung des Anspruches
- Beratungs- und Auskunftserteilung zu Fragen der AHV/IV/EO/EL/FAK und Leistungsbereich.

Anzahl Fälle

Die AHV-Zweigstelle Lauterbrunnen zählt per 31.12.2019 folgende Beitragspflichtige, welche mit der Ausgleichskasse des Kantons Bern abrechnen:

479	Arbeitgeber
203	Selbständigerwerbende
3	ANOBAG Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber
51	Nichterwerbstätige
22	BGSA Bundesgesetz über die Schwarzarbeit

Für das Jahr 2019 wurden 261 Lohnbescheinigungen verarbeitet.

Die AHV-Zweigstelle Lauterbrunnen zählt per 31.12.2019 folgende Leitungsbezüger, welche Leistungen der Ausgleichskasse des Kantons Bern erhalten:

257	AHV-Rentner
8	Hinterlassenenrentner
28	IV-Rentner
14	Bezüger Hilflosenentschädigung
68	Bezüger von Ergänzungsleistungen

Asylwesen

Per 31. Dezember 2019 waren in der Gemeinde keine Asylbewerber gemeldet.

Offene Jugendarbeit

Projekt zur Förderung der Integration von Portugiesen/-innen in Tourismusregionen

Wie bereits letztes Jahr berichtet, wurde die Gemeinde Lauterbrunnen als eine der Pilotgemeinden für das Projekt PlurAlps ausgewählt. In Zusammenarbeit mit weiteren Fachstellen und Partner/-innen zum Thema Integration, wie auch Bildungsinstitutionen und der portugiesischen Bevölkerung werden modellhaft und prozessorientiert lokal angepasste Lösungen im Bereich Integration entwickelt und lanciert. Für viele ausländische Mitarbeitende erwies sich das Erlernen der deutschen Sprache als wichtiger, aber herausfordernder Schritt. Im Laufe des Projektes hat sich gezeigt, dass ein Bedarf nach einem einfach zugänglichen Deutschkurs in der Zwischensaison besteht. Während der Saison ist eine reguläre Teilnahme, an den Kursen, die meist in Interlaken stattfinden, für viele



ausländische Mitarbeitende schwierig. Aus diesem Grund führte die Volkshochschule Interlaken ein Intensiv-Deutschkurs in der Zwischensaison vom Montag, 4. November bis Freitag, 29. November 2019, im Schulhaus in Lauterbrunnen durch. Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.

Jugendräume

Seit August 2019 ist die Jugendarbeit Lüttschinentäler (JAL) wieder in beiden Gemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen aktiv. Der Jugendraum in Lauterbrunnen beim alten Schulhaus war seit anfangs Jahr 2018 geschlossen. Dieser Raum steht der JAL immer noch zur Verfügung und so wurde kurzerhand beschlossen, ein Reopening zu veranstalten. Unter dem Namen «Pimp-up your Jugendraum» wurden alle 7. bis 9. Klässler aus der Gemeinde Lauterbrunnen eingeladen, sich ihren Jugendraum selbst einzurichten und zu gestalten. Dadurch wurde erreicht, dass sich die Jugendlichen dem Raum aneignen und sich mit dem Raum identifizieren. Von August 2019 bis Dezember 2019 wurden bereits 116 Personen aus Lauterbrunnen erreicht.

Ziele:

- Die JAL schafft ein Jugendangebot in den Gemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen
- Regelmässige Öffnungszeiten sind jugendgerecht kommuniziert und werden eingehalten
- Aus den Kontakten entstehen pro Gemeinde jährlich je zwei Projekte
- Pro Öffnungseinheit hat die JAL durchschnittlich 8-10 Kontakte zu Jugendlichen

Halloweenparty

Die Rahmenbedingungen in den Gemeinden Lauterbrunnen und Grindelwald bieten wenig Platz für das Ausleben bzw. Experimentieren von und mit Jugendkulturen. In beiden Gemeinden fehlen attraktive Ausgehmöglichkeiten für Jugendliche unter 16 Jahren. Die Jugendarbeit Lüttschinentäler verfügt über die notwendigen Ressourcen, um diese Lücke zu füllen. So griffen sie die Idee einiger Jugendlichen, eine Halloweenparty zu organisieren, sofort auf. Gemeinsam mit den Initiant/-innen plante die JAL die Halloweenparty im leerstehenden Pool des Hotel Regina, Grindelwald und führten die Party am 24. Oktober 2019 erfolgreich durch.

Für die Planung und Umsetzung der Halloweenparty orientierten sie sich an folgenden Zielen:

- Partizipative Teilnahme der Jugendlichen von der Planung, der Realisierung bis zur Evaluation
- Erlebte Selbstwirksamkeit der Jugendlichen durch Umsetzung der eigenen Idee
- Erreichen von 35 Jugendlichen aus den Gemeinden Grindelwald und Lauterbrunnen

Im letzten halben Jahr 2019 konnte die JAL weitere Projekt erfolgreich durchführen. Neben dem Jugendraum Reopening mit dem Namen «Pimp-up-your-Jugenraum» in Lauterbrunnen, der Halloween- und der Kindersilvesterparty in Grindelwald, fand in Wengen die Kinder- und Jugendfasnacht statt, die gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendverein Wengen organisiert wurde. Durch die Kontakte aus dem Projekt PlurAlps gelang es ihnen gemeinsam, die portugiesische Bevölkerung zu integrieren. Mit einem grosszügigen Buffet sorgten einige Frauen aus Portugal für die kulinarische Verpflegung am Event.

Ausblick 2020

Auch im Jahr 2020 sind bereits einige Veranstaltungen geplant. So wird neu nicht nur in Grindelwald, sondern auch in Lauterbrunnen ein Spielmobil unterwegs sein. Am 6. Juni 2020 wird im alten Schulhaus in Stechelberg wieder eine Summer Opening Party stattfinden, die von Jugendlichen aus der Gemeinde Lauterbrunnen initiiert und organisiert wird. Die Jugendräume in Grindelwald und Lauterbrunnen werden weiterhin wöchentlich geöffnet sein.



6.1.6 Sicherheit/Feuerwehr/Gemeindeführungsorgan

Ressortvorsteher **Christian Wyss**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Anton Graf**, Gemeindegeschreiber

Stellenprozente 40

Mitarbeitende **Andrea Steffen**, Sekretariat Sicherheit

Kontrolle ruhender Verkehr

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs werden von der Firma Mountain Security ausgeführt. Durchschnittlich finden pro Woche ca. 2-3 Kontrollrundgänge statt. Im Jahr 2019 wurden Parkbussen in der Höhe von insgesamt Fr. 10'512.45 ausgestellt. Das Inkasso hat gemäss Gesetz durch die kantonale Polizei- und Militärdirektion zu erfolgen. Vom Bussenbetrag werden Fr. 3'605.00 für Administrationsaufwendungen in Abzug gebracht.

Ausnahmefahrbewilligungen Fahrverbotszone Zentrum Wengen

Seit der Inkraftsetzung der Weisung "Verkehrsregelung im Zentrum von Wengen" per 1. März 2016, wurden total 230 unbefristete und 97 befristete Ausnahmefahrbewilligungen erteilt. Regelmässig werden Ausnahmefahrbewilligungen aufgrund von Fahrzeugverkäufen etc. annulliert, sodass zurzeit ca. 210 unbefristete Ausnahmefahrbewilligungen in Gebrauch sind.

Beschwerdeverfahren, welche meist aufgrund von Nichterteilen einer Ausnahmefahrbewilligung entstehen und vom Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli beurteilt werden müssen, gestalten sich oft sehr arbeits- und zeitintensiv. Trotzdem sind die Verkehrskommission Wengen und der Gemeinderat nach wie vor überzeugt, mit der gültigen Weisung ein zeitgemässes Arbeitspapier zur Regelung des Verkehrs in der Fahrverbotszone Zentrum Wengen zu haben.

Sanierung Schiessanlage bei der Buche, Lauterbrunnen

An der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2018 wurde ein Kredit von 186'590 Franken an die Sanierungskosten der Schiessanlage bei der Buche, Lauterbrunnen, beschlossen. Anschliessend beauftragte die Gemeinde Lauterbrunnen die Firma Kellerhals + Haefeli AG mit der Projektierung und Begleitung der Sanierung. Die Sanierung inkl. Geländeanpassung und anschliessender Rekultivierung wurde zwischen Ende Juni und Anfang August 2019 sorgfältig und fachgerecht durchgeführt. Die Sanierung beinhaltet den Aushub und die Entsorgung des belasteten Materials bis auf eine verbleibende Restbelastung von weniger als 1'000 mg Blei pro Kg Boden. Insgesamt wurden rund 592 t verschmutztes Bodenmaterial und Holzabfälle fachgerecht entsorgt.

Die Schiessanlage bei der Buche, Lauterbrunnen, wird nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Kataster der belasteten Standorte (kbS) neu als "weder überwachungs- noch sanierungsbedürftiger, belasteter Standort" klassiert.

Marktwesen

Am 4. September 2019 fand der Herbstmarkt in Lauterbrunnen mit rund 25 Marktständen statt. Zahlreiche Besucher schlenderten durch die Stände und besichtigten die verschiedenen Angebote der anwesenden Marktfahrer. In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass sich vermehrt Marktfahrer mit ähnlichen Produkten für den Herbstmarkt angemeldet haben. Aufgrund der Vielfältigkeit des Marktangebots, konnten deshalb nicht alle Marktfahrer berücksichtigt werden.

Feuerwehr

Kommandos der Feuerwehren:

(Stand 31.12.2019)

Bezirk	Kdt.	Vize Kdt. 1	Vize Kdt. 2
Talboden/Isenfluh	Raffael Litzler	Adolf von Allmen	
Wengen	Patrick Steiner	Werner Müller	Rudolf Zürcher
Mürren/Gimmelwald	Kurt von Allmen	Hansruedi von Allmen	



Feuerwehr Wengen

Zwei Einsätze wegen Feuer hielten uns Anfang Jahr auf Trab. Zum Glück beruhigte sich das Geschehen im weiteren Verlauf des Jahres und die Feuerwehr Wengen hatte wieder ein vergleichsweise ruhiges Jahr. Der Übungsbetrieb verlief in den gewohnten Bahnen. Leider war die Teilnehmerzahl an den Übungen im Jahr 2019 wiederum durchgezogen. Mit kleineren Umbaumaassnahmen im Feuerwehrmagazin haben wir dieses Jahr erste Schritte zur Umsetzung der Vorgaben "Einsatzhygiene" resp. Schwarz/Weiss-Trennung unternommen. Jede/r AdF hat nun seinen eigenen Schrank im Feuerwehrmagazin für seine PSA, abgetrennt von allem übrigen Material. Das war, wie bereits erwähnt, sicher nur ein erster Schritt und es werden noch erhebliche Ausgaben auf die Gemeinde zukommen. An der Nacht der offenen Tore Ende August haben wir uns, gemeinsam mit dem Samariterverein Wengen, der interessierten Bevölkerung präsentiert. Die gemeinsame Kaderübung mit Lauterbrunnen und Müren finde ich sehr wertvoll. Einander besser kennen lernen, aber auch Materialkenntnis der anderen Wehren sind bei einem allfälligen gemeinsamen Einsatz sehr wertvoll. Merci Raffael noch einmal für die Organisation. Zu bewältigen hatten wir im Jahr 2019 neben 9 Fehlalarmen auch 8 Ernsteinsätze:

4. Januar 2019 Tumblerbrand Chalet Bergrösli

Beim Tumblerbrand im Chalet Bergrösli entstand eine enorme Rauchentwicklung, die das ganze Haus für den ganzen Winter unbewohnbar gemacht hat. Alle Anwohner konnten das Haus selbstständig verlassen. Leider wurden die Wohnungseingangstüren offengelassen, daher der grosse Schaden durch die Rauchgase. Ausserdem mussten wir eine Wohnung im EG gewaltsam aufbrechen, da der Bewohner nicht erreichbar war. Zum Glück war die Wohnung leer.

11. Januar 2019 Mottfeuer Gründeponie Pletscha

Nach zwei Tagen ist Pelletasche wohl noch zu heiss. Zu diesem Schluss kamen schlussendlich alle am 11. Januar 2019. Die Asche der Pelletheizung vom Wachzelt der Lauberhornrennen wurde trotz Warnungen in der Pletscha zur Entsorgung deponiert. Resultiert hat ein Mottfeuer, ein 5 stündiger Einsatz der Pikettgruppe, 450m Schlauchleitung und das Umschichten der halben Pletscha mit Kran und Greifer im heftigen Schneetreiben.

13. April 2019 Stockbrand Hunnenfluh

Der Brand konnte trotz schwieriger Wetterverhältnisse (Wind) gelöscht werden.

7. Juni 2019 Fahrzeugbrand Wegmüller

Der Fahrzeugbrand war schnell unter Kontrolle.

11. August 2019 Beihilfe Personensuche Biker

Die Beihilfe Personensuche Biker war bei enormem Regenfall, Nebel und Dunkelheit heikles Unterfangen. Glück und Pech liegen manchmal nah beisammen.

17. November 2019 VU In Gassen

Auf Grund des vielen Neuschnees kam das Fahrzeug am 17. November 2019 In Gassen von der Strasse ab, aber Dank des vielen Neuschnees blieb der Lenker unverletzt. Das Fahrzeug stürzte auf die linke Seite, aber nicht Mal der Aussenspiegel war eingeklappt.

26. November 2019 Ölwehreinsatz Kran Firma Müller

Ein technischer Defekt an einem mobilen Kran verursachte eine Öllache, die aber schnell aufgefangen und beseitigt war.

In der Aus- und Weiterbildung haben dieses Jahr 8 AdF der Feuerwehr Wengen Kurse besucht:



Basisausbildung AS	3 AdF
Gf 1	1 AdF
Gf 2	1 AdF
Fourierausbildung	1 AdF
FKW Brand	1 AdF
WBK FVIO	1 AdF

Unsere Mithilfe an den Lauberhornrennen und am 1. August 2019 verlief auch dieses Jahr ohne Probleme.

Ich möchte speziell meinen Kaderkollegen, aber auch allen Adf für Ihr Engagement und Ihren Einsatz im ganzen letzten Jahr Danken. Ein spezieller Dank geht an meinen Nachfolger Ruedi Zürcher und Werner Müller für die grosse Unterstützung, speziell in den letzten fünf Jahren. Ich wünsche allen für die Zukunft gutes Gelingen mit der Feuerwehr Wengen. Die letzten 30 Jahre in der Feuerwehr Wengen möchte ich auf keinen Fall missen. Danke auch an die Feuerwehr Lauterbrunnen und Mürren und die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Feuerwehr Talboden/Isenfluh

Bereits ist ein weiteres Jahr vorbei und es ist Zeit auf das Jahr 2019 zurückzublicken. Wir haben ein sehr ruhiges Jahr erlebt. Die Brandmeldeanlagen werden besser betreut und auch das Wetter war recht ruhig. Trotz Föhnsturm im November haben wir nur einen einzigen Elementareinsatz zu verzeichnen.

Einsätze:

Bis zum 27. November 2019 haben wir in Lauterbrunnen 24 Einsätze gehabt. Sie stellen sich wie folgt zusammen:

- 2 Brandeinsätze klein
 - Brandstiftung durch Bewohner. BMA hat sofort ausgelöst und schlimmeres konnte verhindert werden. 2 Personen mit Ambulanz ins Spital, wegen Verdacht auf Rauchvergiftung.
 - Fahrzeugbrand in Garage, ausgelöst durch defektes Batterieladegerät.
- 6 Fehlalarme durch BMA/Sprinkler
- 1 besonderer Automatischer Alarm
 - Im Valley Hostel hat ein sich bedrohter Gast, den Handtaster gedrückt um Hilfe zu bekommen.
- 4 Ölwehreinsätze
- 1 Personenrettung bei Unfällen / Verkehrsunfall Auto auf Geleise, ohne verletzte Personen.
- 3 Hilfeleistungen eingeschlossene Person im Lift / Unterstützung Polizei.
- 6 Insekten-Einsätze.
- 1 Elementareinsatz Rosenbach.

Zusätzlich wurde am 1. August 2019 die Brandwache und am Lauberhornrennen das Unfallpikett im Heliport Lauterbrunnen mittels TLF und Mannschaft sichergestellt. An dieser Stelle möchte ich den Stimmbürgern danken, dass wir ab diesem Jahr sämtliche Einsätze entschädigen können.

Material:

Ein Multigasmessgerät sowie neue automatische Schwimmwesten, bringen Sicherheit bei diversen Einsätzen. Im Bereich Absturzsicherung können wir den neu ausgebildeten AdF das vorgeschriebene Material zur Verfügung stellen. Diverses Schlauchmaterial, Regenbekleidung sowie eine Tranche neue Helme konnten ebenfalls angeschafft werden. Von der GVB bekamen wir ein Fahrzeug-Polycom inklusive Fahrzeugeinbau geschenkt. Nächstes Jahr folgen noch zwei Polycom-Handfunkgeräte, damit bei jedem Einsatz nach 5 Minuten mit der REZ Kontakt aufgenommen werden kann.



Aus- und Weiterbildung

Einsatzführung 1 Polizei (5 Tage)	1 AdF	von Allmen Nils
Einsatzführung 1 (5 Tage)	1 AdF	Linder Toni
FW-Grundkurs (5 Tage)	6 AdF	
Materialverwalter (2 Tage)	2 AdF	
WK Gruppenführer Front	1 AdF	
WBK Oel/ABC	2 AdF	
WBK TLF und Leitungsdienst	1 AdF	
SFV- Kurs Absturz Heli und Flugzeug	1 AdF	

Übungen

Gemäss GVB Richtlinien wurden 10 Übungen für die Mannschaft durchgeführt, weitere 12 für Spezialisten und Kader. Von den Offizieren wurden interessante Übungen im Bereich Löschdienst, Rettungsdienst, Ölwehr und Elementar vorbereitet. Leider ist das Interesse am Übungsdienst nicht bei allen AdF's gleich gross. 15 AdF's haben im Jahr 2019 keine einzige Übung absolviert. In einem Ernstesinsatz können diese Leute nicht eingesetzt werden. In Isenfluh sind noch 7 aktive Feuerwehrleute, von denen haben jedoch 4 keine Übung absolviert. Somit sind aktuell nur drei einsetzbare Feuerwehrleute in diesem Dorf. Hier müssen wir zwingend eine Änderung herbeiführen und diese Leute wieder an die Übungen bringen. Keine Option sind für mich eigene Übungen in Isenfluh.

Personelles

Auf Ende 2019 sind folgende Feuerwehrleute altershalber aus der Feuerwehr ausgetreten:

- Gfr Zurbuchen Lorenz

Dem Pensionär nochmals herzlichen Dank für die geleisteten Dienste und viel «Gfreuts» in der Zukunft. Für die Rekrutierung im Dezember 2019 werden wir rund 25 junge, aufgestellte Leute aufbieten und wir hoffen, einige aktive "Firefighter" rekrutieren zu können. Ganz ein grosses Anliegen ist es für mich, die drei jungen Frauen aus Isenfluh für den Feuerwehrdienst zu motivieren.

Ich danke meiner Mannschaft und dem Kader der Feuerwehr Talboden-Isenfluh für ihren Einsatz zum Wohle des Bürgers. Ebenfalls möchte ich der Gemeindeverwaltung danken für die angenehme Zusammenarbeit. Dem Gemeinderat möchte ich danken für die bewilligten Kredite und Budgets zu Gunsten der Feuerwehr. Sie sind ein Zeichen, dass der Gemeinderat hinter der Feuerwehr steht. Ebenfalls danke ich der Feuerwehr Wengen, Mürren-Gimmelwald, Wilderswil und Bödeli für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Feuerwehr Mürren/Gimmelwald

Ausbildung

Die Übungen wurden alle nach bestehendem Jahresprogramm durchgeführt. Leider mussten wir feststellen, dass immer weniger AdF's die Übungen besuchen.

Kurswesen

Angehörige der Feuerwehr Mürren/Gimmelwald besuchten 2019 folgende Kurse:

1 AdF	GF1	Michael Brunner
2 AdF	Grundkurs AS	Lukas von Allmen / Dominik von Allmen
1 AdF	WBK Oelwehr	Markus Gysin
2 AdF	WBK Einsatzübungen	Hansruedi von Allmen / Kurt von Allmen
4 AdF	Brandhaus Spiez	Sämi von Allmen / Markus Gysin Helder Bairrada / Kurt von Allmen



Alarmierungen und Einsätze

12.01.2019	Wasserleitungsbruch, Keller auspumpen
27.01.2019	ASZ Inferno, Handtaster gedrückt
27.01.2019	Hotel Edelweiss, Toast zu lange im Toaster
15.03.2019	Pop up Lodge, Rauchmaschine benutzt bei Anlass
25.03.2019	Pop up Lodge, Wasserkocher auf Herdplatte
02.04.2019	Haus Steinbock, Steuerung bei Tumbler verschmort
12.04.2019	ASZ Residence, unter Melder Haarspray benützt
26.04.2019	Hotel Regina, Umbau
11.06.2019	Hotel Regina, Umbau
27.07.2019	Pop up Lodge, in Wohnung Wurst zu fest angebraten
29.07.2019	Bergstation Allmendhubel (Fehlalarm)
31.07.2019	Pop up Lodge, in Wohnung Filet zu stark gebraten
01.08.2019	Hotel Alpenblick, Rauch in Heizung
10.08.2019	Schilthornbahn Schilthorn (Fehlalarm)
07.09.2019	ASZ, Taster in Halle gedrückt
10.09.2019	BLM Grütschalp, Sprinkler wegen Bauarbeiten
14.09.2019	Pop up Lodge, in Wohnung Röhrei verbrannt
26.11.2019	Hotel Alpina, Umbau Heizung

Öffentlichkeitsarbeit

- Mithilfe Dorffest

Personelles

Auf Ende 2019 ist folgende Feuerwehrfrau altershalber aus der Feuerwehr ausgetreten.

- Sabine Dippon

Vielen Dank an meine Feuerwehr und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Gemeindeführungsorgan (GFO)

Ernstfalleinsätze

Im Jahr 2019 musste das GFO zu keinem Ernstfall ausrücken. Allerdings waren einzelne "Fachauschüsse Lawinen" während der Zeit vom 13. bis 15. Januar 2019 gefordert, weil das Lawinenbulletin vom SLF unter anderem für das Berner Oberland die Lawinengefahr auf "sehr gross" eingestuft hat.

Das Thema "Giesengletscher" ist politisch von der Sicherheit zum Bau übertragen worden.

Rapporte des Führungsorgans

Am 2. April 2019 fand ein Stabsrapport und eine Stabsübung mit dem Gesamt-GFO statt.

Am 29. Oktober 2019 wurde das Gesamt-GFO inklusive der Führungsunterstützung der ZSO Jungfrau vom Kanton im Rahmen einer Stabsübung überprüft.

Die Kerngruppe GFO / OFO führte im Jahr 2019 sieben Sitzungen durch.

Stabsübung vom 2. April 2019

Am 2. April 2019 fand eine Stabsübung mit dem Gesamt-GFO statt.

Thema

„Gewitter“



Übungsziele:

Die Stabsübung spielt am Samstag, 23. August 20xx

Die Teilnehmenden können:

- Information der Bevölkerung Planen und vorbereiten und verbreiten
- Die Lage beurteilen
- Probleme erfassen
- Sofortmassnahmen einleiten
- Kommunikation sicherstellen
- Meldefluss sicherstellen
- Anträge für Hilfeleistungen formulieren
- Evakuationsplanung angehen
- Schnittstellen Feuerwehr/OFO/GFO/VKFO angehen.

Überprüfung des GFO durch den Kanton vom 29. Oktober 2019

Am 29. Oktober 2019 fand eine Stabsübung mit dem Gesamt-GFO statt.

Thema

"mutwillige Wasserverschmutzung"

Übungsziele:

- Der Prozessablauf der Stabsarbeit ist gemäss Führungsbehelf gefestigt
- Die entsprechenden Produkte (Problemerkennung, SOMA, Zeitplanung, FEK, Lösungsvarianten usw.) werden so erstellt/visualisiert, dass Aussenstehende in kürzester Zeit einen Überblick der Lage/Entscheidung etc. erhalten
- Die Rapporte werden klar strukturiert und gemäss Traktandenliste geführt
- Die erarbeiteten Lösungsvarianten stellen für die Behörde breit abgestützte Entscheidungsgrundlagen sowie einen erheblichen Mehrwert dar
- Die Zusammenarbeit mit der Führungsunterstützung ist geregelt
- Die Optimierungsmöglichkeiten und der Handlungsbedarf sind erkannt

Personelles

Im GFO hat es wiederum einige personelle Wechsel gegeben. Die Posten sind bis auf die Funktion "Ressortleiter Stv. Logistik" alle wiederbesetzt.

Als Stv. C GFO und C OFO Talboden konnte anstelle von Walter Kammer, Joe von Allmen, Camping Schützenbach, Lauterbrunnen gewählt werden.

Grundsätzlich

Das Jahr 2019 war bezüglich Naturgefahren glücklicherweise wiederum ein sehr ruhiges Jahr. Die Überprüfung des GFO durch den Kanton zeigte einige kleine Mängel auf, welche in nächster Zeit bearbeitet werden müssen. Grundsätzlich wurde dem GFO ein gutes Zeugnis ausgestellt. Dadurch, dass im GFO zurzeit wieder fast alle Chargen besetzt und die Mehrheit der Personen ausgebildet ist, kann ein Ereignis zielorientiert angegangen werden.

6.1.7 Öffentlichkeitsarbeit

Erklärtes Ziel des Gemeinderates ist es, die Bevölkerung immer umfassend und zeitnah über wichtige Geschäfte zu informieren. Die Bevölkerung wird jeweils anhand eines Presseberichtes über die Printmedien „Berner Oberländer“ der „Jungfrauzeitung“, sowie dem Anzeiger Amt Interlaken-Oberhasli informiert. Gleichzeitig wird der Bericht auf der Homepage der Gemeinde Lauterbrunnen publiziert und können so von Interessierten online eingesehen werden. Die Printmedien sind ihrerseits



frei darin, die Berichte zu veröffentlichen. Ebenfalls gestattet es die Pressefreiheit, die Berichte abzuändern. Dies kann dazu führen, dass die Aussage eines Beitrages nicht mehr gleich ist, wie das Original der Gemeinde. Original sind die Berichte im Anzeiger und auf der gemeindeeigenen Homepage vorhanden. Im vergangenen Jahr wurde die Bevölkerung anhand von 14 Berichten informiert. Zusätzlich wurde anlässlich der Gemeindeversammlungen jeweils über anstehende und laufende Projekte orientiert. Mit dieser Dichte von Informationen ist es aus Sicht des Gemeinderates sichergestellt, dass dem Informationsauftrag der Gemeinde an interessierte Bürgerinnen und Bürger entsprochen ist.

Homepage

Die seit dem Jahr 2008 bestehende Gemeindegewebseite wird laufend aktuell gehalten. Unter der URL www.lauterbrunnen.ch sind viele Informationen über die Organisation der Gemeinde, aber auch über Aktualitäten aufgeschaltet. Wir sind bestrebt, dass die Inhalte stets aktuell gehalten werden. Das bereits in die Jahre gekommene Erscheinungsbild soll eine Auffrischung erhalten. Dazu wurde ein entsprechender Kredit bewilligt. Ziel ist es, das Redesign im Jahr 2020 zu realisieren.

6.2 Abteilung Bauverwaltung

Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

6.2.1 Verkehr und Strassen

Ressortvorsteher **Christian von Allmen**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

Stellenprozente 100+30

Mitarbeitende **Martin Oester**, Sachbearbeiter Verkehr und Strassen, Projektleiter

Mitglieder der VSK 2019

• Christian von Allmen	Gemeinderat	Lauterbrunnen
• Martin Oester	Sekretär	Verwaltung
• Paul Wyss	Mitglied	Lauterbrunnen
• Heinrich von Allmen	Mitglied	Wengen
• Heinz Gertsch	Mitglied	Mürren
• Daniel von Allmen	Mitglied	Gimmelwald
• Silvio Wyss	Mitglied	Isenfluh
• Daniel von Allmen	Mitglied	Stechelberg

An 13 Sitzungen wurden 212 Geschäfte behandelt. Auch in diesem Jahr wurde über diverse Geschäfte aller Bezirke diskutiert und entsprechende Beschlüsse getroffen.

Folgende spezielle Geschäfte sind unter anderem im Jahr 2019 behandelt worden:

- ZSO Einsätze Sommer und Herbst 2019
- Bergwegsanierung Sefinenfurgge (Einbau einer Treppe)
- Wanderwegverlegung Sandweidli (in der Vorprüfung)
- Sanierung Forststrasse Alpweg (Skipistentauglichkeit)
- Neue Parkplatzgestaltung Waldschluecht, Wengen
- Strassensanierung Schluechtstutz, Wengen

- Strassenverbreiterung Zaun, Mürren
- Belagseinbau Gasse, Mürren
- Sanierung Pfangbrücke, Stechelberg
- Alarmierung & Sicherheitskonzept Isenfluchtunnel (Chuchischleif)
- Ersatzbeschaffungen von Geräten (Schneefräsen, Splitter- und Streusalzbehälter)

Allgemeines

Durch einen Arbeitsunfall des Sekretärs der Verkehrs- und Strassenkommission im Juli 2019 konnten diverse Geschäfte nicht so vorangetrieben werden, wie es eigentlich vorgesehen war.

ZSO Einsätze 2019

Auch im Jahre 2019 konnte die Gemeinde Lauterbrunnen auf die Mithilfe der Zivilschutzorganisationen für etliche Einsätze im Gemeindegebiet zählen. Die ZSO Jungfrau wurde für Verbesserungen der Wanderwege im Tal eingesetzt.

Die ZSO Unteres Fricktal, welche immer wieder gerne nach Wengen kommt, nahm die Arbeit an drei verschiedenen Orten auf. Nebst den Ausbesserungen von Wanderwegen verbauten diese ca. 150 Rasengittersteine, sowie ca. 50m³ Planie. Dank guter Organisation der Wegmeister konnten die Zivilschutzdienstleistenden in der Gemeinde Lauterbrunnen ideal eingesetzt werden. Die gesteckten Ziele konnten grösstenteils erreicht werden.

Leider wird es zukünftig immer schwieriger, solche Einsätze durchzuführen, da die Zivilschutzorganisationen immer kleiner und für andere Aufgaben eingesetzt werden.

Wanderweg Sefinenfurgge

Das letzte Teilstück des Weges bis zum Pass ist eine „Geröllhalde“ und das Besteigen der Passhöhe ist bei nassen Witterungen sehr schwer und unsicher. Passanten haben sich schon verschiedentlich darüber geäussert, dass beim Wanderweg auf der Reichenbachseite



eine Treppe vorhanden sei, um die Geröllhalde und die Steigung sehr gut überwunden werden kann. Der Wanderweg, Seite Lauterbrunnen, sei glitschig und zum Teil sehr gefährlich. Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 deshalb entschieden, auf Seite der Gemeinde Lauterbrunnen, auf den letzten 50m bis zur Passhöhe, eine Holzterasse einzubauen. Vor Wintereinbruch 2019 konnte die Treppe erstellt werden.

Skipiste Alpweg Lauterbrunnen - Winteregg

Der Alpweg, Bereich Winteregg bis Lauterbrunnen, wird im Winter ebenfalls als Ski- und Schlittel-piste genutzt. Im Jahre 2018 wurde aus diesem Grund bereits eine Hälfte der Forststrasse von der



Bombierung auf ein Quergefälle umgebaut. Im Jahr 2019 wurde der Umbau der zweiten Hälfte vorgenommen. Dieses Skipistenstück ist nun ebenfalls für die Beschneidung stark vereinfacht worden. Es besteht nun die Möglichkeit, sofern genug Schnee liegt, dass die Skifahrer bis ins Tal hinunterfahren können.

Strassensanierungsarbeiten ganze Gemeinde

In Mürren und Gimmelwald sind etliche Belagssanierungen (vom Winterfrost verursachte grössere Löcher), geflickt worden.

In Isenfluh wurden die Zufahrtsstrassen zum Dorf, zum Parkplatz sowie der ganze Parkplatz mit neuem Belag versehen. Ebenfalls sind die Stützmauern der Zufahrt wieder Instand gestellt worden. In Lauterbrunnen wurde ein Teilabschnitt des Gässlis bis zum Freibad mit neuem Belag versehen. Im Stocki wurde das untere Teilstück der Zufahrtsstrasse Richtung Heimegg mit Belag erneuert.

Wanderwegverlegung Sandweidli (in der Vorprüfung)

Im Bereich Schmelziwald, Wanderweg Zweilütschinen–Lauterbrunnen, besteht die Gefahr von Steinschlag. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, zu prüfen, ob der Wanderweg im Bereich Schmelziwald auf die linke Seite der Lütschine verlegt werden kann. Ein Ingenieurbüro hat den Auftrag erhalten, die Verlegung des Wanderwegs zu prüfen.

Neue Parkplatzgestaltung Waldschluecht in Wengen

Der Parkplatz Waldschluecht in Wengen wurde neu mit bituminösem Belag versehen. Ebenfalls konnte die Zufahrt erneuert werden. Der Parkplatz wird nun über eine neue Metalltreppe erreicht.

Ersatzbeschaffungen von Geräten

Auch dieses Jahr mussten einige Fahrzeuge und Maschinen ersetzt werden. In Wengen wurden zwei in die Jahre gekommenen Schneefräsen durch neue Maschinen ersetzt. Auch der Splitter- und Streusalzbehälter konnte ersetzt werden.



Der Einachser AM75, welcher für den Unterhalt der Wanderwege eingesetzt wird, wurde durch ein Occasionsfahrzeug ersetzt.



Belagseinbau Gasse in Mürren

Im Juni 2019 beschloss die Gemeindeversammlung einen Kredit für den Belagseinbau auf der Mürrenbergstrasse in der Höhe von Fr. 330'000.—.

Trotz negativem Bericht des Oberingenieurkreises 1, Thun, anlässlich der Voranfrage, entschied der Gemeinderat trotzdem, das entsprechende Baugesuch einzureichen. Falls der Bauentscheid negativ ausfallen wird, wird der Gemeinderat eine Beschwerde zu Händen der BVE in Erwägung ziehen.





Sanierung Pfangbrücke

Der Gemeinderat hat im Herbst 2019 beschlossen, dass die Pfangbrücke auf ein Gesamtgewicht von 8t verstärkt werden soll. Die Sanierungsarbeiten werden im Frühling 2020 durchgeführt. Aufgrund der Sanierung und Verstärkung der Brücke, können zukünftig auch schwerere landwirtschaftliche Fahrzeuge die Brücke problemlos befahren.



Alarmierung & Sicherheitskonzept Isenfluchtunnel (Chuchischleif)

Der Chuchischleif-Tunnel, Richtung Isenfluh, muss aus sicherheits- und anlagentechnischen Gründen überprüft werden. Neben der Beleuchtung ist das ganze Netz der Tunnelanlage zu überprüfen. Im 1200 m langen Tunnel "Chuchischleif" besteht die sicherheitstechnische Ausrüstung aus der Zeit der Bauwerkserstellung 1988/89. Im Jahre 2010 wurde eine technische Beurteilung des Tunnels verfasst und daraus sind einzelne Massnahmen, wie die Fluchtwegbeschilderung und die Signalisation der Fluchtwege, ausgeführt worden.

Nach gut 27 Jahren ist die Nutzungsdauer für Anlageteile mehrheitlich überschritten und technisch veraltet.

Damit der Chuchischleif-Tunnel sicherheitsmässig sowie technisch wieder auf Vordermann gebracht werden kann, ist eine Sanierung in nächster Zeit geplant.

6.2.2 Baupolizei

Ressortvorsteher **René Leuthold**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

Stellenprozente 100

Mitarbeitende **Dominik Egger**, Bereichsverantwortlicher Baupolizei

Allgemein

Gegen den Trend der vergangenen Jahre, sind 2019 wieder mehr Baugesuche eingegangen. Total wurden 90 Baugesuche bei der Bauverwaltung Lauterbrunnen eingereicht. Mit 9 erteilten Bewilligungen zum Erwerb von Wohnungen durch Personen aus dem Ausland blieb die Anzahl im Durchschnitt der vorigen Jahre. Das Jahr 2019 sorgte im Bereich Baupolizei in zwei Themen für Veränderungen. Zum Ersten wurde nach langjähriger Arbeit die Ortsplanung und damit die baurechtliche Grundordnung (Baureglement und Zonenpläne) genehmigt und im August 2019 rechtskräftig. Zum Zweiten wurde im September 2019 im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli das elektronische Baubewilligungsverfahren "eBau" eingeführt. Die genehmigte Ortsplanung erleichterte die Arbeit im Bereich Baupolizei in diverser Hinsicht. Einerseits mussten eingereichte Baugesuche nur noch anhand des neuen Baureglements und Zonenpläne geprüft werden, andererseits konnten diverse mehrjährige Geschäfte abgeschlossen oder die Verfahren wieder aufgenommen werden. Das elektronische Baubewilligungsverfahren "eBau" des Kantons Bern soll den Arbeitsaufwand sowie den Papierverbrauch verringern. Erste Erfahrungen konnten bereits gesammelt werden. 2019 wurden 6 Baugesuche via "eBau" eingereicht. Es zeigte sich an diversen Stellen jedoch noch Verbesserungspotenzial in der Nutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit.

Die Anzahl Baupolizeifälle hat sich 2019 gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Dafür konnten 2019 diverse mehrjährige Verfahren abgeschlossen oder zumindest in geordnete Bahnen geleitet werden. 2019 wurde auch das restriktive Verhalten des Amtes für Gemeinden und Raumord-



nung (AGR) betreffend Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone spürbar. Diverse Anfragen, Voranfragen oder Baugesuche konnten nur negativ beantwortet werden. Dies führte unweigerlich zu Missmut bei einzelnen Gesuchstellern und erschwerte die Arbeit des Fachbereichs Baupolizei teilweise.

Zweitwohnungen

Das Zweitwohnungsgesetz ist inzwischen seit 4 Jahren in Kraft. Die Umsetzung zeigt sich bislang als nicht grösser problematisch. Es wurden die ersten Wohnungen mit dem Grundbucheintrag "Erstwohnung" überprüft. Von insgesamt 33 eingetragenen Erstwohnungen konnte schliesslich nur bei einer eine nicht korrekte Nutzung festgestellt werden. Der betroffene Grundeigentümer wurde entsprechend strafrechtlich geahndet. Nicht ganz einfach zeigte sich die Beobachtung, wie sich die Anzahl Zweitwohnungen entwickelte. Der hohe Anteil an Saisoniers in der Sommer- sowie Wintersaison hinterlässt einen hohen Anteil Leerwohnungen in der Zwischensaison. Aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) lässt sich schliessen, dass nicht immer die gleichen Wohnungen den Saisoniers zur Verfügung gestellt werden. Aus der Statistik lässt sich jedoch erkennen, dass die Anzahl an effektiven "Erstwohnungen" abnimmt. Gleichzeitig konnte 2019 eine Zunahme an Zweitwohnungen (keine angemeldete Person seit zwei Jahren) festgestellt werden.

Die Situation betreffend Zweitwohnungen zeigt sich wie folgt:

Jahr	2019	2018	2017	2016
Erstwohnungen	1115	1143	1146	1156
Wohnungen für Erwerbs- und Ausbildungszwecke	56	57	54	47
Privathaushalt mit mehreren Wohnungen	3	5	5	4
Leerstehend	175	188	167	147
Alpwirtschaft	22	22	22	22
Personal- und Dienstwohnungen	34	34	33	35
Berechnete Erstwohnungen	1405	1449	1430	1411
Berechnete Zweitwohnungen	2180	2138	2153	2157
Zweitwohnungsanteil in Prozent	60.80	59.60	60.10	60.45

Anteil Zweitwohnungen nach Bezirken:

Gimmelwald	ca. 60%
Isenfluh	ca. 70%
Lauterbrunnen	ca. 40%
Mürren	ca. 80%
Stechelberg	ca. 45%
Wengen	ca. 55%

Baupolizei 2019 in Zahlen:

Eingegangene Baugesuche 2019				90
Baupolizeifälle (rechtliches Gehör wegen Bauen ohne Bewilligung) 2019				10
	Baubewilligungen	Projektänderungen	Abschreibungen	
Regierungsstatthalteramt	33	1	3	
Gemeinde	57	6	6	
Total	90	7	9	

Zu diesen Zahlen gilt es folgendes zu bemerken:

- 8 Baubewilligungen betreffen die Gemeinde als Bauherrschaft
- 11 Baubewilligungen betreffen die Erweiterung von Wohnraum
- Es ging keine Beschwerde gegen einen Entscheid der Gemeinde ein.



6.2.3 Ver- und Entsorgung

Ressortvorsteher **Emil von Allmen**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

Stellenprozente 150

Mitarbeitender **Dominic Glarner**, Bereichsverantwortlicher Ver- und Entsorgung,
ab 1. Oktober 2019
Corinne Hodler, Sachbearbeiterin

Die Zusammensetzung der Ver- und Entsorgungskommission 2019:

• Emil von Allmen	Vorsitz	Lauterbrunnen
• Dominic Glarner (ab 1.10.2019)	Fachbereichsleiter Ver- und Entsorgung	Verwaltung
• Peter Staub (bis 30.09.2019)	Bauverwalter	Verwaltung
• Hans Steiner	Mitglied	Lauterbrunnen
• Christoph Gertsch	Mitglied	Mürren
• Karin Leonini	Mitglied	Wengen
• Samuel Feuz	Mitglied	Stechelberg
• Silvio Wyss	Mitglied	Isenfluh
• Urs von Allmen	Mitglied	Gimmelwald

An 7 Sitzungen wurden ca. 80 Geschäfte behandelt. Aufgrund der Vakanz in der Fachbereichsleitung fanden bis zum September nur sporadisch Sitzungen statt.

Abwasserentsorgung, Kanalisation

Die wichtigsten Geschäfte, die behandelt und zum Teil abgeschlossen werden konnten:

- Behebung von diversen abwassertechnischen Mängeln bei Bauabnahmen
- Erneuerung Blockheizkraftwerk (BHKW) ARA

Nicht abgeschlossene Geschäfte:

- Abwasserreglement Gesamtüberarbeitung
- GEP Landwirtschaft, Abwasserentsorgung Sulwald, Isenfluh
- Sanierung ARA / Ertüchtigung ARA 2019
- Regenabwasserleitung Brunnibach, Wengen, GEP-Massnahme W13
- Hochwasserentlastung Chriechenbach, Wengen, GEP-Massnahme W1
- Regenabwasserleitung am Acher, Wengen, GEP Massnahme W7
- Unterhaltsarbeiten Talboden 2017, GEP Massnahme S2
- Versickerung Überbauung Luterbach, Lauterbrunnen
- Sanierung private Kanalisation, Gertschlimatta, Wengen
- Sauberwasserkanal Geissdiehleboden – Unterdorf, Mürren
- Dorfstrasse Lauterbrunnen, Zustandsaufnahmen der privaten Abwasseranlagen
- Hangrutsch bim Stadel, Mürren
- Umlegung Kanalisation, Loch-Sandweidli

GEP-Massnahmen W1 und W13

Die Planungsarbeiten wurden im Jahr 2019 aufgenommen. Die Bauarbeiten konnten im November ausgeschrieben und im Dezember 2019 vergeben werden.



Kehrichtwesen

Rückbau KVA Wengen

An der Gemeindeversammlung im November 2019 wurde ein Kredit von CHF 350'000.00, für den Rückbau der ehemaligen Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Wengen, genehmigt. Mit den weiterführenden Planungsarbeiten wurde umgehend begonnen. Ziel ist es, das Projekt im Jahr 2020 zu realisieren.

Überarbeitung Kehrichtentsorgungskonzept

Für die Überarbeitung des Kehrichtentsorgungskonzeptes wurden zwei Arbeitsgruppen (Wengen und Müren) gebildet. Im Herbst wurden schon intensive Sitzungen durchgeführt. Für die Arbeitsgruppen stehen im folgenden Jahr viele Herausforderungen an.

In einem weiteren Schritt wird auch die Kehrichtsituation im Talboden untersucht.

Friedhof

In der Gemeinde Lauterbrunnen sind im Jahre 2019 gesamthaft 26 Personen verstorben.

Bestattungen / Beisetzungen auf dem Friedhof Lauterbrunnen und im Gemeinschaftsgrab Wengen

	Erdbestattungen	Urnenbestattungen	Gemeinschaftsgrab Lauterbrunnen	Gemeinschaftsgrab Wengen
2019	3	8	8	3

Vorzeitige Grabaufhebungen

Im Jahr 2019 hat das Ressort Ver- und Entsorgung 6 Gesuche betreffend vorzeitiger Grabaufhebung geprüft und diesen zugestimmt.

Grabaufhebungen

Damit die reglementarisch festgelegte Ruhezeit von 30 Jahren bei allen Verstorbenen eingehalten werden kann, sind im Jahre 2019 die Gräber mit Jahrgang 1988 aufgehoben worden.

Belagssanierung Friedhofwege

Ende 2019 wurden die Arbeiten für die Belagssanierung der Friedhofwege ausgeschrieben. Die Sanierung soll im Jahr 2020 erfolgen.

Gedenkstätte

Die Einwohnergemeinde Lauterbrunnen hat mit der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Lauterbrunnen eine Vereinbarung betreffend Gedenkstätte getroffen. Die Kirchgemeinde kann somit auf dem Friedhof eine Gedenkstätte für Unglücksopfer im Lauterbrunnental errichten.

Wasserversorgung Isenfluh

Wasserqualität

Aufgrund der sehr guten Arbeit des Brunnenmeisters konnte den Haushalten in Isenfluh auch im Jahr 2019 eine einwandfreie Trinkwasserqualität geliefert werden.

Bakteriologische Qualität:

einwandfrei

Härtegrad:

19°fH, Härtebereich: „mittelhart“



UV-Anlage Reservoir

Die UV-Anlage, welche im Jahr 2018 in Betrieb genommen wurde, funktioniert einwandfrei. Um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, wurde ein Servicevertrag abgeschlossen.

6.2.4 Raumplanung/Vermessung

Ressortvorsteher **Martin Stäger**, Gemeindepräsident
Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter

Stellenprozente ca. 10 %

Sekretariat **Anton Graf**, Gemeindeschreiber

Raumplanung

Ortsplanungsrevision

Endlich kann über den erfolgreichen Abschluss der Ortsplanung berichtet werden. Im August 2019 wurden die Planungsinstrumente rechtskräftig. Damit ist sowohl für die Bauherren als auch die Baubewilligungsbehörden wieder der "Normalfall" eingetreten, dass die Baugesuche auch in der Gemeinde Lauterbrunnen "nur" der rechtsgültigen baurechtlichen Grundordnung entsprechen müssen.

Wir dürfen uns nicht zulange auf den Lorbeeren ausruhen. Obwohl die Genehmigung aktuell ist, sind die Planungsinstrumente inhaltlich bereits rund 10 Jahre alt. Wenn wir auf sich abzeichnende Entwicklungen zeitgerecht reagieren wollen, müssen in absehbarer Zeit Vorarbeiten für eine neue Revision angegangen werden. Die Kurzlebigkeit zwingt uns praktisch zu einer rollenden Planung.

An dieser Stelle sollen noch einige Zahlen zur nun erfolgreich abgeschlossenen Gesamtrevision zusammengefasst werden:

- Die Arbeiten dauerten von 2008 bis 2019, also knapp 12 Jahre.
- Die Mitarbeitenden der Bauverwaltung Lauterbrunnen investierten insgesamt 4'993 Arbeitsstunden, was interne Kosten von rund Fr. 315'000.— in das Projekt entspricht.
- Die Akten des Projektes füllen rund 35 Bundesordner.
- Die Bevölkerung hat in verschiedenen Mitwirkungsverfahren total 237 Eingaben gemacht.
- Während den verschiedenen öffentlichen Auflagen sind insgesamt 93 Einsprachen und 7 Rechtsverwahrungen eingereicht worden.
- Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision sind insgesamt 221 offizielle Sitzungen durchgeführt worden, welche Kosten für Sitzungsgelder und Spesen von rund Fr. 72'000.— auslösten:
 - Gesamtsitzungen (alle Arbeitsgruppen gemeinsam): 4
 - Bezirksgruppen: 74
 - Arbeitsgruppe "Erstwohnungen/Hotelzone": 15
 - Steuerungsausschuss: 128
- Als Resultat liegen vor:
 - 1 Erläuterungsbericht
 - 1 Gemeindebaureglement
 - 11 Zonenpläne
- Die Ortsplanungsrevision löste externe Kosten von rund Fr. 525'000.— aus.



Folgende weiteren Planungsgeschäfte wurden im Jahr 2019 bearbeitet:

- UeO Nr. 3 "Palace Mürren": Umnutzung Personalzimmer (abgeschlossen)
- UeO Nr. 5 „Lengwald“: Totalrevision (abgeschlossen)
- UeO Nr. 42 "Hotel Eiger, Mürren": Dachgestaltung und Baufeld (abgeschlossen)
- UeO Nr. 34 A "Beschneigung Wengen – Kleine Scheidegg": Baufelder für Tribüne Wengernalp und Lagergebäude
- UeO Nr. 49 „Beschneigung Schilthorn/Mürren“: Korridor für Ersatz Schilthornbahn
- Umsetzung Masterplan Entwicklungsgebiet Dorfeingang/Bahnareal Lauterbrunnen
- Erschliessungsplanung geplante Neueinzonung Isenfluh
- Detailerschliessung Eyelti, Lauterbrunnen

Vermessung

Im vergangenen Jahr wurde das «Los 17» weiterbearbeitet. Die öffentliche Auflage hat sich aber aufgrund diverser Probleme verzögert. Insbesondere mussten vorgängig verschiedene Dienstbarkeitsregelungen angepasst werden (z.B. Ueberfahrrecht LWM). Die öffentliche Auflage erfolgte letztlich im Herbst 2019. Die eingereichte Einsprache konnte einvernehmlich bereinigt werden. Jetzt steht noch die Genehmigung durch das Amt für Geoinformationen des Kantons Bern aus.

Situation der Neuvermessungslose:

	Arbeitsstand	Voraussichtliches Abschlussjahr
Los 17 Schwarzmönch - Wengernalp – Männlichen	Genehmigung	2020

6.2.5 Betriebe

Wegmeisterequipen

Im Vergleich zu den Vorjahren gab es im Jahr 2019 deutlich weniger lange Ausfälle zu verzeichnen. Trotzdem waren aufgrund von Unfall oder Krankheit rund 1'000 Absenz-Stunden zu verzeichnen, was rund einer halben Jahresarbeitsstelle entspricht.

Geleistete Arbeitsstunden aller Wegmeisterequipen

Die insgesamt geleisteten Arbeitsstunden der Wegmeisterequipen der Gemeinde Lauterbrunnen ergeben rund 1'750 Stellenprozent. Die Aufteilung auf die verschiedenen Tätigkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr in den meisten Positionen nur geringfügig geändert. Deutlich mehr Stunden als im Vorjahr wurden im Bereich Winterdienst aufgewendet (+ 2'600 Stunden). Der Anteil unproduktiver Stunden hat sich massiv verringert und liegt für das Jahr 2019 bei 15.6 % (-33%).

Tätigkeit	Stunden	[%]
Produktive Arbeitszeit	29'880	83.4
Davon Stellenlose	0	0
Unproduktiv (Ferien, Krankheit, Unfall, Feiertage, etc.)	5'754	15.6
Strassenunterhalt (Winterdienst Strassen, Strassenkehricht, etc.)	18'983	46.8
Wanderwege (Unterhalt)	7'393	20.0
Liegenschaften (Sportplätze, Talmuseum, alte Schulhäuser, etc.)	349	1
Ver- und Entsorgung (Altglas, Grünabfälle, Friedhof, Kanalisationen, etc.)	2'613	7.1
Veranstaltungen (Jungfrau Marathon, Inferno, 1. August, etc.)	185	0.5



Parkplatzbewirtschaftung

Der zeitliche Aufwand der beiden Parkwarte war im Jahr 2019 mit 329 Stunden rund 10% über dem Vorjahr. Aufgrund verschiedener Unterhaltsarbeiten hat auch die Wegmeisterequipe im Vergleich zum Vorjahr mehr als doppelt so viel Zeit aufgewendet (483h).

Eine ständige Herausforderung bleibt die Kommunikation zwischen den verschiedenen Parkplatzanbietern, dem Skibusbetreiber und den Beherbergungsbetrieben (insbesondere in Wengen). Trotz digitalen Hilfsmitteln gelingt es nicht, die Gäste zufriedenzustellen und rund um die Uhr mit den gewünschten Informationen zu versehen. In den vergangenen beiden Wintern wurde auf Initiative des Hotelierverss Wengen eine Parkplatzhotline eingerichtet. Der Betrieb wurde von den Wengen Hoteliers respektive Wengen Tourismus sichergestellt und hat sich bewährt. Aus diesem Grund wird die Hotline auch im Winter 2019/2020 betrieben. Eine umfassende zentrale Informationsstelle „Lauterbrunnental“ wäre aber ein erstrebenswertes Ziel. Hierzu braucht es die Zusammenarbeit von allen Leistungsträgern im Tal.

Es wird für die Zukunft unablässig sein, dass die verschiedenen Parkplatzanbieter im Talboden enger zusammenarbeiten. Nur so wird es möglich sein, die nötigen Informationen für das dringend nötige Parkleitsystem zusammenzutragen.

Zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe Parkierung eingesetzt. Diese befasste sich mit verschiedenen Projekten, welche in einem unterschiedlichen Zeit-horizont realisiert werden können:

- Parkleitsystem Jungfrau-Region (Federführung: Jungfraubahnen und Regionalkonferenz)
- Regionales Carkonzept Bördeli-Lütschinentäler (Federführung: Regionalkonferenz)
- Carparkplatz Ryggerschwendi (Provisorium als Sofortmassnahme)
- Mehrzweckplatz Eyelti (witterungsunabhängige Parkplätze für Spitzentage als Sofortmassnahme)
- Winterparkierung Camping Schützenbach (Sofortmassnahme)
- Koordination der Parkplatzbewirtschaftung im Tal (mittelfristig)
- Leerstand dauervermietete Parkplätze im Parkhaus (mittelfristig)
- Umgestaltung Kirchenparkplatz (mittelfristig)
- Gästeinformation (mittelfristig)
- Erweiterung bestehendes oder Neubau zusätzliches Parkhaus (langfristig)

Die Stimmbevölkerung hat an der Gemeindeversammlung im November 2019 die beiden Geschäfte für die Erstellung eines Carparkplatzes in der Ryggerschwendi und dem Mehrzweckplatz Eyelti zurückgewiesen.

Der Gemeinderat wird sich Gedanken machen müssen, wie es bezüglich der fehlenden Parkierungsmöglichkeiten weitergehen soll.

ARA

Personelles:

Per 1. Januar 2019 begann Martin Nussbaum bei uns zu arbeiten. Er hat im Herbst bereits den Kurs A1 besucht und die Prüfung zum Betriebselektriker nach Art.13 mit Erfolg bestanden – herzliche Gratulation!

Team:

- | | | |
|-------------------|---------------------|------------------|
| • Thomas Wenger | Betriebsleiter | seit Juni 2013 |
| • Beat Bosshart | Stv. Betriebsleiter | seit Mai 2016 |
| • Martin Nussbaum | Mitarbeiter | seit Januar 2019 |

Auch im Jahr 2019 hatten wir zum Glück keine Unfälle.

Tag der offenen Tür:

Im Mai 2019 öffnete die ARA Lauterbrunnen die Tore für die Bevölkerung. Rund 90 Personen liessen sich diesen Anlass nicht entgehen und feierten mit Musik und Festwirtschaft. Dank dem grossen Einsatz von Martin Stäger, dem OK-Präsidenten war für Zelt, Musik, Speis und Trank gesorgt – herzlichen Dank!

Die Besucher hatten die Möglichkeit auf einen geführten Rundgang, was rege genutzt wurde.

Abwasserreinigung:

Mit einer Zulaufmenge von 736'896 m³ sind wir nochmals etwas höher als im Vorjahr.

Die Vorbereitungen für die Saison 19/20 konnten wie geplant durchgeführt werden, somit konnten wir die Qualität vom gereinigten Abwasser auch über Weihnachten und Neujahr einhalten.

Durch die im Jahr 2018 gebaute Überschussschlammeindickung konnte verhindert werden, dass die im Belebtschlamm sich befindenden freien Bakterien die feinen Poren der Membranen verstopfen.

Ertüchtigung:



Kalksilo im Bau



Membrane eingebaut

Die erste Saison mit der ganzen Anlage! Gerade über Weihnachten und Neujahr war die Belastung wie immer sehr hoch. Die Werte Ammonium und Nitrit konnten im Winter 18/19 nicht immer eingehalten werden. Auf die nächste Saison (19/20) wurde ein Plan entwickelt, um die Biologie auf die Belastungsschüsse vorzubereiten – erste Ergebnisse Ende 19 zeigten, dass dies der richtige Weg ist. Im Rahmen der Ertüchtigung ARA 2019 wird noch ein Kalksilo gebaut. Leider konnte das Silo nicht vor der Saison in Betrieb genommen werden. Mit dem gebrannten Kalk wird der pH-Wert in der Biologie stabilisiert.



Entwässerter Schlamm in Mulde zur
Entsorgung bereit

Ein Jahr Erfahrung mit der neuen Schlammentwässerungsanlage hat gezeigt, dass diese sehr gute Werte liefert. Im Jahr 2018 wurden 100'490 Kg TR (Trockenrückstandsgehalt) mit einem Entwässerungsgrad von 23.09%, also gesamt 435'210 Kg entwässerter Schlamm entsorgt. Im Folgejahr, mit der neuen Anlage, waren es 114'851 Kg TR mit einem Entwässerungsgrad von 34.95%, also gesamt 328'520 Kg entwässerter Schlamm, der entsorgt werden musste. Mit gut 10% mehr TR konnten wir das Gewicht des Schlamms um über 20% senken! Dies spart uns Entsorgungs- und Transportkosten.

Blockheizkraftwerk (BHKW):

Das alte Blockheizkraftwerk hatte vermehrt Störungen bei der Zündung. Obwohl wir die Zündung ersetzt haben, hörten die Störungen und damit die Ausfälle nicht auf. Vermehrt musste das Klärgas mit der Fackel abgebrannt werden. Dies veranlasste uns, eine Studie für den Ersatz des BHKW durchführen zu lassen. Ziel der Studie war es, darzustellen, ob der Ersatz wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll ist oder nicht. Das Resultat war ein klares Ja für den Ersatz vom BHKW.

Im Dezember 2019 war es soweit, das alte BHKW wurde ausgebaut und ein neues, leistungsfähigeres BHKW, mit 72kW elektrischer und 98kW thermischer Leistung wurde eingebaut. Die Arbeiten wurden fachgerecht und pünktlich aufgeführt. Seit Mitte Dezember ist das neue BHKW nun in Betrieb. Die ersten Erfahrungen sind durchwegs positiv!



Fertig montiertes, neues BHKW

Rückbau vom alten BHKW



Evergreen:

Leider sind falsch entsorgten Putzlappen und Feuchttücher nach wie vor ein Dauerthema auf den Abwasserreinigungsanlagen und verursachen grossen Aufwand.

Wir bitten die Bevölkerung erneut Hygieneartikel, Feuchttücher, Putzfäden, über den normalen Kehricht zu entsorgen. Vielen Dank!



6.2.6 Naturgefahren/ Naturschutz

Ressortvorsteher **René Leuthold** Gemeinderat

Abteilungsleiter **Peter Staub**, Bauverwalter
Ralf Schai, Revierförster

Stellenprozente 20

Rutschungen, Überwachungen

Die festgestellten Rutschaktivitäten im Jahr 2019 waren im Vergleich zum Vorjahr tiefer und somit wieder im Bereich des Jahres 2017. Von der BOB wird die Rutschung im Bereich der Zufahrt zum Parkhaus und der BOB-Brücke nördlich des Bahnhofs Lauterbrunnen weiterhin intensiv überwacht und nach deren Ursachen gesucht. Bisher gibt es aber noch keine schlüssige Erklärung. Diese Rutschung wird in Zukunft noch für viel Gesprächsstoff sorgen. Ein grosser Teil der Infrastrukturanlagen ist von der Rutschung betroffen: BOB, Zufahrt Parkhaus, Zufahrt ARA, ARA-Druckleitung, Wasserleitung und Wanderweg.

Überwachung Rutschungen

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die überwachten Rutschungen:

Rutschung	Verschiebung mm/Monat						Entwicklung der Rutschung	Massnahmen
	2019	2018	2017	2016	2015	Durchschnitt 2009 - 2014		
Gryfenbach	0.37	0.88	0.49	1.05	2.05	0.92	verlangsamt	keine
Krankenbach	1.92	4.17	0.92	5.33	5.59	3.06	verlangsamt	keine
Isenfluh	3.93	5.74	2.48	4.59	7.89	3.64	verlangsamt	keine
Spissbach	2.83	4.25	2.08	8.56	7.29	1.73	verlangsamt	Keine

Die Rutschungen werden im nächsten Jahr weiterhin vermessen und beobachtet.

Im Undere Schwand/Luushibel unterhalb der Winteregg wurde die Rutschung wieder aktiv. Grössere Steine sind im oberen Bereich abgerutscht. Der Wanderweg Lauterbrunnen – Mürren musste deshalb das ganze Jahr umgeleitet werden. Im Jahr 2020 muss die Situation neu geprüft werden.



Rutschung Undere Schwand

Unterhalt Schutzwerke

Unterhaltsarbeiten in Lawinverbauungen

Folgende Arbeiten wurden von der Baugruppe der Abteilung Naturgefahren im Jahr 2019 ausgeführt:

Marchegg:

- Pflanzungen: 1'000 Fichten, 75 Bergahorne (mit Einzelschutz gegen Wildverbiss)
- Pflege: Jungwuchspflege und Dickungspflege im ganzen Perimeter
- Neuerstellung von 98 Dreibeinböcken
- Instandstellungsarbeiten: Begehungswege und Stützverbau (abgerutschtes Erdmaterial räumen)

Mossenegg:

- Pflanzungen: 500 Fichten
- Pflege: Jungwuchspflege
- Unterhalt Begehungswege
- Einbau 140 Dreibeinböcke

Männlichen (Schnierloui und Gratlücke):

- Pflege: Jungwuchspflege im ganzen Perimeter
- Unterhalt Begehungswege
- Sanierung von 30 bergseitigen Fundamenten

Die Unterhalts- und Kontrollarbeiten der forstlichen Schutzbauten werden im Rahmen eines Gesamtprojektes für die Jahre 2016 – 2020 zusammengefasst. Die Kosten werden der laufenden Rechnung belastet.

Schwellenkorporation

Anpassungen Sandweidlifall

Das Bauprojekt, welches den Ersatz der defekten Sandweidlisperre durch eine Gewässerstrecke mit Stufen-Becken vorsieht, wurde ausgearbeitet und öffentlich aufgelegt. Der Baustart ist für den Herbst 2020 vorgesehen. Die Rahmenbedingungen sind aber sehr anspruchsvoll (wenig Platz, Baustelle im Gefahrengebiet, Erschliessung, etc.).

Geschiebesammler Aegertenbach

Nach dem erfolgreichen Bewilligungsverfahren wurden die Bauarbeiten im August 2019 gestartet. Dank der trockenen Witterung bis im Oktober sind die Arbeiten weit fortgeschritten. Im Frühjahr 2020 sind nur noch kleinere Abschlussarbeiten auszuführen (Ansaat, Zaun, etc.).



Zufahrt Geschiebesammler



Geschiebesammler (Aushub Rückhalteraum in Arbeit)



Weitere Projekte, welche im Jahr 2019 bearbeitet wurden:

- Hochwasserschutz Weisse Lütschine, Abschnitt Loch bis Sandweidli
- Instandstellungsprojekt Mösli, Lauterbrunnen
- Hochwasserschutz Louwibach, Lauterbrunnen
- Inventar Schutzbauten Wassergefahren

6.3 Abteilung Finanzen

6.3.1 Finanzverwaltung

Ressortvorsteher **Kurt Herren**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Markus Egger**, Finanzverwalter

Stellenprozente 220

Mitarbeitende **Angelica Huggler**, Mitarbeiterin Finanzen
Karin Weibel, Mitarbeiterin Finanzen (20%)
Joschca Madjar, Auszubildender, 3. Lehrjahr

Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Die Bernischen Gemeinden haben das „Harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2)“ (früher NRM) auf den 1. Januar 2016 eingeführt.

Die neuen Begriffe haben sich eingebürgert:

- Bilanz statt Bestandesrechnung
- Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung
- Budget statt Voranschlag

Der Umfang der Jahresrechnung nach HRM2 führt dazu, dass diese für den Laien fast nicht mehr lesbar ist. Die Umstellung der Darstellung in einen gestuften Erfolgsausweis und die zusätzlichen Informationen im Vorbericht dienen in erster Linie den Finanzspezialisten und nicht dem einfachen Bürger.

Die Abschreibungsvorschriften haben von degressiven Abschreibungen (10% vom Restbuchwert) auf ein lineares Abschreibungssystem nach Lebens-, bzw. Nutzungsdauer auf den Herstellungs- und Anschaffungskosten geändert. Das Verwaltungsvermögen nach HRM1 wird gemäss Beschluss des Gemeinderates mit dem Budget 2016 in einer Frist von 10 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungen sind am Anfang der Abschreibungsdauer tiefer und gegen Ende der 10 Jahre höher als nach dem heutigen Abschreibungssystem. Bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen werden die Rechnungsergebnisse (durch die steigenden Abschreibungen) somit während der gewählten Abschreibungsdauer tendenziell immer schlechter.

Investitionen für Anlagen im Bau, sind jeweils erst ab Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme abzuschreiben. Übrige Abschreibungen sind in Zukunft nicht mehr gestattet. Unter bestimmten Bedingungen sind jedoch zwingend zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen (die Erfolgsrechnung weist einen Ertragsüberschuss aus und die ordentlichen Abschreibungen sind kleiner als die Nettoinvestitionen). Bei den spezialfinanzierten Funktionen Wasser und Abwasser wird das System der Abschreibungen nach Werterhaltung beibehalten.

Das Rechnungswesen ist mit HRM2 ohne Zweifel komplexer geworden. Die gleichzeitige Einführung des Systems E-Belege (jeder Buchung wird der Beleg im pdf-Format angehängt) hat sich sehr bewährt. Die Suche nach Belegen in den Ordnern fällt fast vollständig weg. Die Belege können von allen Mitarbeitern, welche Zugang zur Buchhaltung haben, von ihrem Arbeitsplatz aus angeschaut werden.



Instrumente des Rechnungswesens

Finanzplan

Der Finanzplan gibt einen Überblick über die Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren. Er soll der Gemeinde mittelfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt sichern.

Der im Jahr 2019 erarbeitete Finanzplan 2020 – 2024 enthält Nettoinvestitionen in den Jahren 2019-2024 im steuerfinanzierten Bereich von 12,6 Mio. Franken und im gebühren- bzw. spezialfinanzierten Bereich 6,6 Millionen Franken oder durchschnittlich rund 3,2 Mio. Franken pro Jahr.

Folgekosten aus den projektierten Investitionen ergeben sich vor allem aus Abschreibungen und Verzinsungen. Die Neuinvestitionen belasten die Erfolgsrechnung in Form von Abschreibungen nach Lebens-, bzw. Nutzungsdauer. Dazu müssen für jede Million Franken Mehrverschuldung zurzeit etwa 3'000 Franken Passivzinsen bezahlt werden.

Der genehmigte Investitionsplan zeigt eine Verteilung in verschiedenste Bereiche auf (Gemeindesaal, Strassen, Abwasser). Nach dem Verkauf des Schulhauses Stechelberg sind in der heutigen Planung keine Desinvestitionen mehr berücksichtigt.

Im gebührenfinanzierten Bereich sind die Zahlen gemäss genereller Entwässerungsplanung (GEP) berücksichtigt. Die Investitionen im Parkplatzbereich werden sich aufgrund der negativen Gemeindeversammlungsbeschlüsse hinauszögern.

Budget 2020

Das Budget 2020 ist stark von der Hauptrevision der amtlichen Werte für nichtlandwirtschaftlich Grundstücke per 31.12.2020 geprägt. Für die Einwohnergemeinde Lauterbrunnen werden Mehreinnahmen bei den Liegenschaftssteuern von CHF 840'000.00 prognostiziert. Aus diesem Grund wurde der Steuerfuss von bisher 1.99 auf 1.84 Einheiten gesenkt.

Jahresrechnung 2019

Bei Redaktionsschluss des Geschäftsberichtes 2019 war die Jahresrechnung 2019 noch nicht abgeschlossen. Der Abschluss erfolgt immer in den Monaten März/April des Folgejahres. Jedoch lässt sich aufgrund der Steuereinnahmen ein positiver Rechnungsabschluss voraussagen. Statt des budgetierten Defizites von knapp CHF 400'000.00 kann mit einem mindestens ebenso grossen Einnahmenüberschuss gerechnet werden. Die Verbesserung ist auf eine hohe Budgetdisziplin und höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. Die Nettoinvestitionen von rund 2,4 Mio. Franken konnten vollumfänglich finanziert werden. Interessierte können die Detailrechnung bei der Gemeinde beziehen.

Kapitalmarkttransaktionen

Eine kurzfristige Darlehensaufnahme von CHF 5 Mio. von Januar bis Juli hat dank dem Negativzins zu Einnahmen von CHF 8'044.45 geführt.

Vermögens- und Schuldenverwaltung

Im Rechnungsjahr 2019 konnten Amortisationen von CHF 446'300 getätigt werden.

Versicherungsportefeuille

Die Finanzverwaltung führt und betreut das Versicherungswesen der Gemeinde. Sie verwaltet die Policen und legt dem Finanzausschuss resp. dem Gemeinderat die Abschlüsse und Anpassungen der Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherungen zum Beschluss vor.



Im Berichtsjahr ereigneten sich folgende Schadenfälle, welche den Versicherungsgesellschaften zur Behandlung überwiesen wurden:

- Unfallversicherung (BU)	2
- Unfallversicherung (NBU)	3
- Krankheit	3
- Mobiliarversicherung (Sachschäden/Einbrüche)	0
- Gemeindehaftpflicht	0
- Motorfahrzeugversicherung	1
- Gebäudeversicherung	0

Schwellenkorporation

Für die Schwellenkorporation Lauterbrunnen wird die Rechnungsführung gemacht. Die Hauptarbeiten haben dabei die Projekte Aegertenbach Mürren und Planung Längsvernetzung Sperre Sandweidli, Lauterbrunnen verursacht. Die Buchhaltung umfasst rund 220 Belege. Dazu sind die Subventionsabrechnungen für die Projekte und Unterhaltsanzeigen erstellt und eingereicht worden.

Spitex-Verein Lauterbrunnental

Im Jahr 2019 wurden rund 1'235 Belege verarbeitet. Der Mahlzeitendienst wird nur sehr wenig beansprucht. Die Kürzung der Kantonsbeiträge haben zu einem Ausgabenüberschuss von knapp CHF 10'000 geführt.

Skipistenfonds

Die Finanzverwaltung verwaltet die Skipistenfonds Wengen, Lauterbrunnen und Mürren und bezahlt, nebst den Rechnungen, auch die Skipisten- und Langlaufloipenentschädigungen aus. Für die Auszahlung der Skipistenentschädigungen Mürren/Gimmelwald werden erstmals die Grundlagen erhoben.

Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat an zwei Sitzungen die anstehenden Geschäfte behandelt. Nebst dem Rechnungsabschluss, dem Voranschlag, dem Investitions- und Finanzplan war dies noch das Beitragsgesuch und die Bürgschaft ASZ.

6.3.2 Steuern

Ressortvorsteher **Kurt Herren**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Markus Egger**, Finanzverwalter

Stellenprozente 210

Mitarbeitende **Marcel Mayer**, Bereichsleiter Steuerwesen
 Patricia Stähli, Sachbearbeiterin Steuerwesen (Ausfall ab 01.09.2019)
 Susanna Käser, Sachbearbeiterin Steuerwesen
 Marlies Niklaus, Sachbearbeiterin Steuerwesen (ab 01.10.2019)

Registerführung

Die Hauptaufgabe des Steuerbüros besteht in der Führung der verschiedenen Register im Steuerbereich. Es sind dies vor allem:

- Steuerregister der natürlichen Personen
- Register der Quellenbesteuerten
- Grundstückregister



Einerseits geht es um eine lückenlose Erfassung der Daten und andererseits um eine laufende Aktualisierung.

Das Steuerregister der natürlichen Personen umfasste am 31.12.2019 folgende Zahlen:

- 1313 ganz Steuerpflichtige (Wohnsitz Gemeinde Lauterbrunnen)
- 707 teilweise Steuerpflichtige (Wohnsitz in der Schweiz, ausserhalb des Kantons Bern)
- 637 teilweise Steuerpflichtige (Wohnsitz ausserhalb der Schweiz)

Von den Steuerpflichtigen haben 1059 oder 53.8% die Steuererklärung mit dem TaxMe-Online-Programm und 129 oder 6.55% mit der neuen Möglichkeit BE-Login ausgefüllt. (Kanton Durchschnitt: TaxMe-Online 41.8% / BE-Login 18.6%).

Zu den ganz und teilweise Steuerpflichtigen kommen folgende Anzahl Steuerteilungen dazu:

- 1049 Teilungen natürliche Personen (Wohnsitz im Kanton Bern mit Bezug zur Gemeinde Lauterbrunnen (Geschäft, Liegenschaft, etc.))
- 44 Teilungen juristische Personen (Hauptsitz im Kanton Bern, Bezugspunkt zur Gemeinde Lauterbrunnen)

Dagegen bestehen folgende Anzahl Steuerteilungen zu Lasten der Gemeinde:

- 138 Teilungen natürliche Personen
- 14 Teilungen juristische Personen

Quellensteuer

Die Gemeinde ist zuständig für sämtliche Mutationen (Zuzüge, Wegzüge, etc.) der an der Quelle besteuerten Personen. Dazu kommen die Meldungen der Veranstaltungen mit ausländischen Teilnehmern (Snowpenair, Lauberhornrennen, etc.)

Das Register der an der Quelle Besteueren umfasst:

- 772 Personen (Wohnort oder Veranstaltungsort Gemeinde Lauterbrunnen)
- 204 Abrechnungspflichtige Betriebe aus der ganzen Schweiz

Für das Jahr 2019 sind dabei 1394 Mutationen angefallen.

Amtliche Bewertung

In der Gemeinde Lauterbrunnen bestehen 6223 Grundstücke mit einem amtlichen Wert von 1'118'109'500 Franken. Im Jahr 2019 mussten 1195 Änderungen im Bewertungsverfahren (Handänderungen, Mutationen und Neubewertungen) verarbeitet werden. Diese Änderungen müssen nach wie vor in Papierform erfolgen und zur Nachverfolgung archiviert werden. Der Platzbedarf nimmt im Archiv dementsprechend von Jahr zu Jahr enorm zu.

Liegenschaftssteuer und Schwellentelle

Seit dem Jahr 2011 werden die Liegenschaftssteuern und die Schwellentelle zusammen fakturiert. Die Grundstücke werden einzeln aufgeführt, so dass die Empfänger einen guten Überblick über die verrechneten Grundstücke haben. Die Steuerverwaltung des Kantons Bern hat 3631 Rechnungen verschickt. Dazu kommen 24 manuelle Schwellentell-Rechnungen für Anlagen, welche keinen amtlichen Wert besitzen (z.B. Wasserleitungen, Beschneigungen, Strassen, Stromleitungen, etc.). Diese werden durch das Steuerbüro fakturiert.



Feuerwehersatzabgabe

In der Gemeinde Lauterbrunnen sind 200 Personen für den aktiven Feuerwehrdienst eingeteilt. Demgegenüber bezahlen 317 Personen Ersatzabgaben in der Höhe von 92'358.50 Franken. Die Kontrolle der Ersatzpflichtigen erfolgt zusammen mit den drei Feuerwehren Wengen, Talboden/Isenfluh und Mürren/Gimmelwald.

Steuererlassgesuche

Im Jahr 2019 musste lediglich ein Steuererlassgesuch behandelt werden. Dies sagt jedoch nichts über die Höhe der Erlasse aus. Auch lassen sich daraus keine Rückschlüsse auf die Steuerabschreibungen ziehen.

Steuern und Politik

Die Gemeinde hat die Steueranlage auf den 1.1.2011 von 2.12 Einheiten auf 1.99 Einheiten gesenkt. Alle Anpassungen durch den Bund oder den Kanton kann die Gemeinde nicht beeinflussen. Diese können sich jedoch auf die Steuereinnahmen der Gemeinde auswirken. Im Jahr 2019 durften 6826 Franken als Beiträge an die 3. Säule (bei Steuerpflichtigen mit Abzügen BVG / Pensionskasse) in Abzug gebracht werden.

Erhebungsstelle Agrardaten

Pro Jahr finden normalerweise drei Erhebungen bei 81 Landwirten statt. Auf Grund derer werden an 39 Landwirte rund 2.59 Mio. Franken an Direktzahlungen und 0.83 Mio. Franken an 28 Sömmerungsbetriebe ausgelöst. 42 Landwirte erhalten somit keine Beiträge (zu kleiner Betrieb, Hobby, Bienen, etc.). Im Jahr 2012 wurde die Direkterfassung mittels EDV eingeführt. Das bedeutet, dass die Bauern ihre Daten direkt im Programm GELAN erfassen können. Die Gemeinde muss die Einhaltung der Termine kontrollieren. Aktuell sind in der Gemeinde Lauterbrunnen 627.004 Grossvieheinheiten gemeldet.

Hilfe für nicht versicherbare Elementarschäden

Im Jahr 2019 musste das Steuerbüro glücklicherweise nur eine Schadenanzeige bearbeiten. Der Schweizerische Fonds für nichtversicherbare Elementarschäden und das Amt für Landwirtschaft und Natur mussten somit keine Leistungen erbringen.

6.3.3 Liegenschaften

Ressortvorsteher **Karl Näpflin**, Gemeinderat
Abteilungsleiter **Markus Egger**, Finanzverwalter

Stellenprozente 200 (ohne Mitarbeitende im Stundenlohn im Reinigungsdienst)

Mitarbeitende **Renato Stoller**, Hauswart Schulhaus Lauterbrunnen
Nicolo Alessandrello, Hauswart Schulhaus Wengen

Allgemein

Die Gemeinde ist Eigentümerin von 330 Grundstücken mit einer Gesamtfläche von 9'681'884 m² (rund 9,7 km²). Aktuell sind bei der Gebäudeversicherung 94 Gebäude mit einem Wert von 78.3 Mio. Franken versichert.

Dabei müssen vor allem folgende Liegenschaften unterhalten werden:

- 1 Verwaltungsgebäude mit sechs Wohnungen
- 3 Wohnhäuser mit fünf Wohnungen
- 1 altes Schulhaus Isenfluh mit einer Wohnung und der Gemeindestube
- 1 altes Schulhaus Mürren mit fünf Wohnungen und der Gemeindestube



- 1 altes Schulhaus Lauterbrunnen mit Vereins- und Schulräumlichkeiten sowie die Militärküche
- 1 altes Schulhaus Stechelberg mit einer Wohnung und einem Mehrzweckraum
- 5 Gebäude mit Mehrfachnutzungen (Werkhof, Feuerwehr, Forst, Zivilschutz, Wohnungen)
- 1 Werkhof Wengen
- 3 Schulhäuser mit Turnhallen und einer Wohnung
- 1 Gemeindesaal
- 1 Moorhüttli Wengen
- 1 Tirolerheim Wengen
- 17 Parkplätze
- 1 alte Kehrichtverbrennungsanlage
- 1 Lagergebäude Wendi Müren
- 1 Militärbaracke mit 14 Nutzern
- 6 Baurechte
- 1 Flugfeld
- 43 landwirtschaftliche Grundstücke
- 9 alpwirtschaftliche Grundstücke

Die Liegenschaften befinden sich in sehr unterschiedlichem Zustand.

Liegenschaftsverwaltung

Die Liegenschaftskommission resp. die Liegenschaftsverwaltung hat die Gemeinde als Grundeigentümerin zu vertreten. Nebst den Unterhalts-, Vermietungs-, Verpachtungs- und Betriebsaufgaben hatte die Liegenschaftskommission auch Geschäfte der Vermessung und dem Kauf/Verkauf von Liegenschaften zu behandeln. An 12 Sitzungen wurden 104 Traktanden behandelt.

Die Daten der Gemeindeliegenschaften werden systematisch zusammengetragen und im Computer erfasst. Dazu werden für alle Gebäude die wichtigsten Daten auf einem Grundlagenblatt zusammengefasst.

Investitionsrechnung

Alte Kehrichtverbrennungsanlage Wengen

Die Ver- und Entsorgungskommission bereitet den Abriss des Gebäudes vor. Die dafür nötigen finanziellen Mittel wurden im Budget 2020 eingestellt.

Werkhof Wengen

Für den Neubau eines Werkhofes wurde am 9. Februar 2014 ein Kredit von Fr. 1,55 Mio. Franken an der Urne beschlossen. Kurz vor dem Wintereinbruch 2014 konnte der Werkhof durch die Wegmeistergruppe Wengen bezogen werden. Ausstehend sind noch die Abschlussarbeiten an der Kanalisation.

Schulhaus Wengen

Die Sanierung der Kanalisationsleitungen konnten noch nicht abgeschlossen werden. Im Treppenhaus wurde ein Holzgeländer montiert.

Im Feuerwehrmagazin wurde die schwarz/weiss Trennung vorgenommen.

Schulhaus Lauterbrunnen

Die Sanierung des Spezialtraktes (Schulküche und Werkraum) konnten abgeschlossen werden. Die alte Abwartwohnung konnte während der Umbauarbeiten der Arztpraxis an diese vermietet werden.

Schulhaus Gimmelwald

Das Schulhaus Gimmelwald konnte der IG Schulhaus Gimmelwald verkauft werden.



Schulhaus Stechelberg

Die Stimmberechtigten haben an der Urne dem Verkauf an die Schilthornbahn zugestimmt. Der Kaufvertrag konnte im Jahr 2019 unterzeichnet werden. Die Übergabe erfolgt am 1. Februar 2020.

Altes Schulhaus Mürren

Die Urnenabstimmung hat der Sanierung des alten Schulhauses für CHF 2,7 Mio. Franken zugestimmt. Für die Mitfinanzierung soll die Dachwohnung im Stockwerkeigentum verkauft werden. Die Sanierung befindet sich in der Planungsphase. Der Umbau soll im Jahr 2020 erfolgen.

Erfolgsrechnung/Bilanz:

Alte KVA Mürren

Am Dach und der Dachrinne mussten Reparaturarbeiten vorgenommen werden.

Gemeindehaus Adler

In einem Badezimmer haben sich die Plättli gelöst und mussten neu befestigt werden. Im Untergeschoss sind in einem Türrahmen alle Plättli senkrecht gespalten. Dies zeigt auf, dass das Gebäude nicht starr ist. Bei Mieterwechseln wurden Malerarbeiten getätigt.

Moorhüttli Wengen

Mehrmals wurden Fenster eingeschossen. Die Planungsarbeiten für eine Verschiebung und Sanierung verzögern sich.

7 Abstimmungen und Wahlen

7.1 Gemeindeversammlungen

In der Regel werden pro Jahr zwei Gemeindeversammlungen durchgeführt. Die erste Gemeindeversammlung findet jeweils im Juni statt. An dieser ist von den Stimmberechtigten die Jahresrechnung zu genehmigen. An der zweiten Gemeindeversammlung, welche im November stattfindet, wird falls nötig, das Budget zum Beschluss vorgelegt. Dies erfolgt jedoch nur dann, wenn der Steueransatz geändert werden soll. Wird der Steueransatz nicht geändert, ist der Gemeinderat für den Beschluss über das Budget zuständig.

Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2019

33 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2018 wird beschlossen.
2. Ein Nachkredit in der Höhe von 340'534.50 Franken, Einlage in die "Spezialfinanzierung Liegenschaften Finanzvermögen Werterhaltung", wird bewilligt.
3. Ein Beitrag von 110'000 Franken an die Überdachung der hinteren Beton-/Eisfläche beim Sportzentrum Mürren wird beschlossen.
4. Die Übernahme einer Bürgschaft zu Gunsten der Alpinen Sportzentrum Mürren AG in der Höhe von 350'000 Franken und mit einer Laufzeit von 20 Jahren wird beschlossen.
5. Die Umbuchung der Stockwerkeinheit Nr. 4558-1, alte KVA Mürren, zum Verkehrswert von CHF 143'360.00 aus dem Finanz- in das Verwaltungsvermögen wird beschlossen.
6. Ein Kredit von 460'000 Franken für den Ersatz des Blockheizkraftwerks in der ARA Lauterbrunnen wird bewilligt.
7. Ein Kredit von 305'000 Franken für die Umlegung der Kanalisationsleitung im Bereich Sandweidli bis Loch, Lauterbrunnen, wird bewilligt.
8. Ein Kredit von 330'000 Franken für den Belagseinbau auf der Mürrenbergstrasse in Mürren wird bewilligt.



Gemeindeversammlung vom 18. November 2019

160 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Budget 2020 wird mit folgenden Eckdaten beschlossen.
 - Die Steueranlage für die Gemeindesteuer wird auf 1.84 Einheiten festgelegt.
 - Die Steueranlage für die Liegenschaftssteuer von 1,5 Promille des amtlichen Wertes wird bestätigt (unverändert).
2. Die Gemeindeversammlung beschliesst, unter Kenntnisnahme der unerledigten Einsprachen (Antrag auf Ablehnung) die Änderungen der Überbauungsordnung (UeO) Nr. 49, Skipisten Schilthorn.
3. Das Reglement für die Spielgruppen, wird unter Kenntnisnahme der daraus entstehenden Kosten, genehmigt.
4. Die Anpassungen im Feuerwehreglement werden beschlossen. Inkraftsetzung per 01.01.2020.
5. Die Anpassungen im Gebührenreglement, mit bereinigtem Artikel 29d, werden beschlossen. Inkraftsetzung per 01.01.2020.
6. Die Versammlung beschliesst mit grossem Mehr, das Geschäft Bauprojekt Mehrzweckplatz Eyelti, Lauterbrunnen an den Gemeinderat zur Verbesserung zurückzuweisen. Gleichzeitig wird der Gemeinderat beauftragt, das Projekt Kirchenparkplatz weiter abzuklären.
7. Die Gemeindeversammlung beschliesst das Geschäft Erstellung Parkplatz für Car in der Rygerschwendi zurückzustellen, bis die Auswirkungen der V-Bahn bekannt sind.
8. Ein Kredit von 350'000 Franken für den Rückbau der alten Kehrrechtverbrennungsanlage in Wengen wird bewilligt.

7.2 Urnenabstimmungen und Urnenwahlen (Eidgenössisch, Kantonal, Kommunal)

Im Geschäftsjahr 2019 sind folgende Urnengänge durchgeführt worden:

10. Februar 2019	1 eidgenössische Vorlage, 2 kantonale Vorlagen
19. Mai 2019	2 eidgenössische Vorlagen, 1 kantonale Vorlage
20. Oktober 2019	National- und Ständeratswahlen
17. November 2019	2. Wahlgang Ständerat, 1 kommunale Vorlage, Gesamterneuerungswahlen

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Lauterbrunnen haben an der Urnenabstimmung vom 17. November 2019 über einen Investitionskredit von 610'000 Franken für die Sanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses "altes Schulhaus" in Mürren abgestimmt. 455 Personen stimmten der Vorlage zu, 375 Personen lehnten sie ab. Die Stimmbeteiligung lag bei 58.25 %.

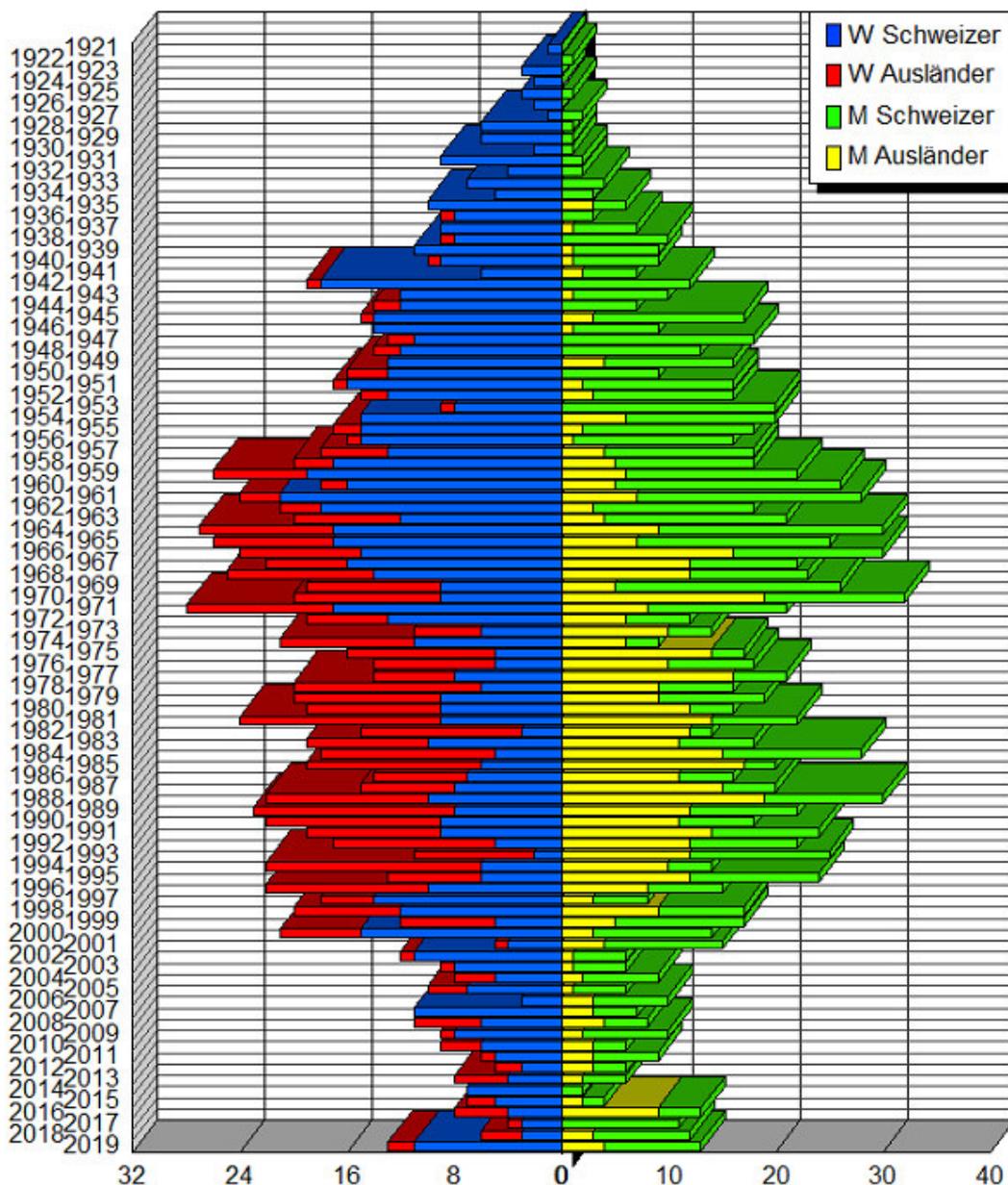
8 Bevölkerungsstatistik

Definition Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren zivilrechtlicher Wohnsitz (Hauptwohnsitz) grundsätzlich ganzjährig im betreffenden Gebiet (Schweiz, Kanton, Gemeinde) liegt. Dazu gehören neben den schweizerischen alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Aufenthalts- bzw. Niederlassungsbewilligung, die zu einem **Aufenthalt von mindestens 12 Monaten** berechtigt. Das heisst, die Niedergelassenen, die Jahresaufenthalter (inkl. anerkannte Flüchtlinge), die Kurzaufenthalter mit einem bewilligten Aufenthalt von mindestens 12 Monaten, Diplomaten und internationale Funktionäre und deren Familienangehörigen sowie Personen im Asylprozess mit einer Aufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens 12 Monaten.



Die ständige Wohnbevölkerung der Gemeinde Lauterbrunnen, unterteilt nach Jahrgang, Nationalität und Geschlecht, wird mit der folgenden Grafik dargestellt:



Einwohnerzahlen per 30.06.2019

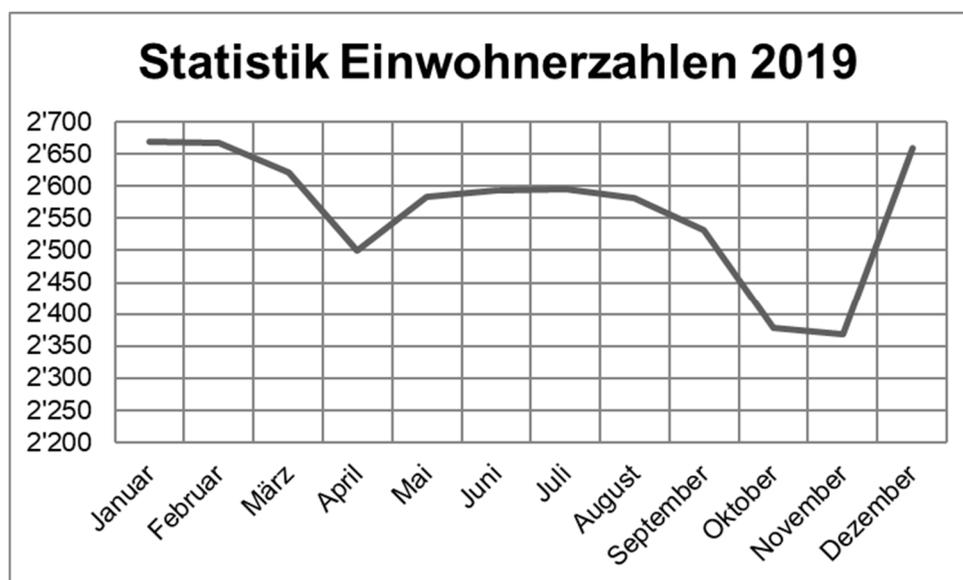
Bezirk	Schweizer	Ausländer	Wochenaufenthalter	Total
Gimmelwald	88	12	3	103
Isenfluh	58	6	0	64
Lauterbrunnen	605	191	6	802
Mürren	198	162	12	372
Stechelberg	164	33	2	199
Wengen	536	485	33	1'054
Total	1'649	889	56	2'594



Einwohnerzahlen per 31.12.2019

Bezirk	Schweizer	Ausländer	Wochenaufenthalter	Total
Gimmelwald	90	9	1	100
Isenfluh	58	3	0	61
Lauterbrunnen	591	180	8	779
Mürren	200	187	14	401
Stechelberg	167	31	2	200
Wengen	536	550	33	1'119
Total	1'642	960	58	2'660

Statistik der Einwohnerzahlen 2019



9 Wanderungsstatistik

Die Wanderungsstatistik wurde bis im Jahr 2009 auf Grund der **ESPOP, Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes**, erstellt. Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die ESPOP im Jahr 2010 durch die **STATPOP, Statistik der Bevölkerung und der Haushalte**, ersetzt.

Definition ESPOP (bis 2009)

Statistik von Stand und Struktur der ständigen Wohnbevölkerung am 31. Dezember eines Jahres sowie der während eines Kalenderjahres registrierten Bewegungen der ständigen Wohnbevölkerung. Die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes verarbeitete verschiedene Datenquellen zu einer Synthese-Statistik. Sie basierte auf den Ergebnissen der Volkszählung, der Statistik der ausländischen Wohnbevölkerung, der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik der Schweizer Bürgerinnen und Bürger. Ab 2010 wurden diese Statistiken zum grössten Teil durch die neue Statistik der Bevölkerung und der Haushalte abgelöst.

(Quelle: Finanzdirektion des Kantons Bern)

Definition STATPOP (ab 2010)

Statistik von Stand und Struktur der Wohnbevölkerung und der Haushalte am 31. Dezember des laufenden Jahres und die registrierten Bewegungen innerhalb eines Kalenderjahres. Die Statistik



der Bevölkerung und der Haushalte ist Teil der Statistiken im Rahmen des neuen, jährlichen Volkszählungssystems am 2010. Die Erhebung basiert auf offiziellen und harmonisierten Personenregistern des Bundes, der Kantone und der Gemeinden sowie der Gebäude und Wohnungen.

(Quelle: Finanzdirektion des Kantons Bern)

Wanderungsdaten von Schweizer Bürger der Gemeinde Lauterbrunnen im Jahr 2019

Zuzüge 2019

	Männer			Frauen		
	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton
Januar	0	0	0	0	0	1
Februar	1	0	2	0	0	3
März	0	0	0	0	0	0
April	0	1	1	0	1	0
Mai	2	2	0	1	2	4
Juni	1	3	2	0	2	3
Juli	0	1	2	1	0	1
August	1	0	0	2	0	0
September	1	0	2	0	0	2
Oktober	0	0	1	0	1	1
November	1	0	2	0	0	0
Dezember	1	0	2	1	0	1

Total	8	7	14	5	6	16
--------------	---	---	----	---	---	----

Wegzüge 2019

	Männer			Frauen		
	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton	Ausland	Übr. Schweiz	Kanton
Januar	0	1	0	0	1	1
Februar	0	0	1	0	0	1
März	2	1	1	1	1	2
April	1	0	3	1	0	5
Mai	1	0	3	0	0	4
Juni	0	0	2	1	0	1
Juli	0	0	1	0	0	0
August	0	1	4	0	0	2
September	1	0	2	3	0	2
Oktober	0	1	3	0	0	2
November	0	1	0	0	0	1
Dezember	1	0	1	1	1	3

Total	6	5	21	7	3	24
--------------	---	---	----	---	---	----

Jahresdurchschnitt 2019

Total	2	2	-7	-2	3	-8
--------------	---	---	----	----	---	----



Bussenverfügungen 2019

Gemäss geltender Gesetzgebung über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (GNA), müssen sich Schweizerinnen und Schweizer innerhalb von 14 Tagen nach dem Einzug in die Gemeinde bei der Einwohnerkontrolle persönlich anmelden. Wird diese Frist nicht eingehalten, ist gemäss Art. 2 der Verordnung zum Polizeireglement eine Busse auszusprechen. Die Bussenhöhe selber ist gestaffelt, sie beträgt im Minimum 50 und im Maximum 300 Franken. Im Jahr 2019 wurden 12 Bussenverfügungen wegen verspäteter Anmeldung in der Gemeinde Lauterbrunnen erstellt.

Lauterbrunnen, 8. Juni 2020

Der Gemeinderat